

GEWERBEVEREIN
KÜSNACHT
www.gv-kuesnacht.ch

KÜSNACHTER

Dorfpost

Nr. 277/13. Juni 2012

Monatszeitung des gv-kuesnacht.ch

Editorial

«Wer wird sich um mich kümmern?»

Das neue Erwachsenenschutzrecht per 1. Januar 2013

Wer vor Gesundheit strotzt, macht sich kaum Gedanken, was dann sein wird, wenn einmal Alter und Krankheit unser Leben bestimmen werden. Vorbei sind die Zeiten, wo Kinder und Enkel uns im «Stöckli» neben dem Bauernhof umsorgen und für unser leibliches und geistiges Wohl einstehen.

Aus medizinischer Sicht gesehen wird rundum für ein langes Leben gesorgt. Private und öffentliche Institutionen buhlen heute richtiggehend um pflegebedürftige Kundschaft. Hier scheint also das Unternehmertum im Wissen um die überalternde Gesellschaft ihre massgeschneiderten Antworten gefunden zu haben. Eine Frage aber bleibt: Wer regelt all meine finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten, wenn ich dazu einmal nicht mehr im Stande bin? Klar werden dies im Regelfall der eigene Ehegatte oder die Nachkommen an die



Marco Grob ist Aktuar beim GVK und Inhaber des Zürcher Notarpatentes, tätig bei Regli/Schnider/Grob, Erbrechts- und Steuerberatung, in Künsnacht. (zvg)

Hand nehmen. Was aber, wenn dieser Regelfall wegfällt?

Zu Zeiten der Handlungsfähigkeit kann durch eine Vollmacht eine frei

gewählte Vertrauensperson mit den Geschäften betraut werden. Wenn aber die Handlungsfähigkeit dauerhaft verloren geht, wie zum Beispiel bei Personen mit einer Demenzerkrankung, stellt sich die Frage nach einer behördlichen Vertretung, bislang bekannt unter den Begriffen Vormundschaft, Beiratschaft oder Beistandschaft. Private Vollmachten enden nämlich richtigerweise mit dem Verlust der Handlungsfähigkeit, weil der Vollmachtgeber mangels Urteilsvermögen die Ermächtigungen nicht mehr widerrufen und die Handlungen des Bevollmächtigten selber nicht mehr kontrollieren kann.

Am 1. Januar 2013 wird das Vormundschaftsrecht durch das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht abgelöst. Die kommunalen Vormundschaftsbehörden werden durch die neue Fachbehörde mit Sitz in Künsnacht, wel-

Fortsetzung auf Seite 3

Inside

Seite 3

Gemeinderat empfiehlt die Umgestaltung der Oberwachtstrasse

Seite 5

«Schulze und Schultze» ordnet sich am besten ins Zentrum ein

Seite 7

Interview aus dem Gemeinderat über die Zentrumsplanung

Seite 11 und 12

Meinungen zur Abstimmung vom 17. Juni

Seite 13

Chüsnachter Chinderfäscht im Regen

Seite 15

Umbau und Ausverkauf an der Dorfstrasse

Seite 19

Mark Furger bleibt auch im Sommer cool und spart Strom

Seite 20

Zur Sauberkeit und Lebensqualität trägt auch die Bevölkerung bei

Seite 22 und 23

Kirchen- und Vereinsnachrichten

Neueste HighTech: Mehrere Zonen gleichzeitig möglich!

FETT-ZERSTÖREN

Ersetzt operatives FETT-ABSAUGEN:
Probe-Behandlung Fr. 100.-

Fett-Zellen sind weg... wie beim Fett-Absaugen!
Erfolg sofort sichtbar und spürbar!

044 77 03 777 **CLINIC lounge** Dorfstr.35, Meilen

FALTEN-FÜLLEN

Probe-Behandlung Fr. 100.-

Ersetzt invasive GIFT-SPRITZEN:
Falten-Reduktion!
Haut-Volumen-Zunahme!

CLINIC lounge, bekannt aus eigener TV-Sendung. Grösstes Angebot Europas für Sie und Ihn. Gutscheine mitbringen. Nicht kumulierbar!

www.cliniclounge.ch

Seestrasse 85 8703 Erlenbach
Tel. 044 915 80 80
info@blaserag.ch

Seefeldstrasse 136 8008 Zürich
Tel. 044 380 80 86
www.blaserag.ch

Blaser AG

Parkett Teppiche Bodenbeläge

Wir legen und pflegen

Parkettpflege

Zürichsee AG

Seestrasse 85 8703 Erlenbach
Tel. 044 910 80 08
info@parkettpflegeag.ch
www.parkettpflegeag.ch

Sanierung?

DOZZA Ihr Bauprofi.
044 914 40 40

Feuchtes Rohr im Bad?

...mobile Werkstatt – schon unterwegs

Goldenbohm AG
Sanitär • Heizung • Lüftung

044 910 05 94

Rund ums Wasser – wir sind vom Fach

Think **BONNIE** we do!

BonnieFit

Fitness • Massage • Wellness • Bistro

Dorfstrasse 9 • Künsnacht/ZH
044 912 22 00 • www.bonnie.ch



BP Piatti

biplano
küchen- und wohnkonzepte

8700 Küsnacht
Tel. 044 912 06 06
www.biplano.ch

DP_454

D & G **Wirtschaftsprüfer**



Ihre zugelassenen
Revisionsexperten

Klausstrasse 43
CH-8008 Zürich
T 043 499 20 29
F 043 499 20 21
postfach@dgwp.ch
www.dgwp.ch

Mitglied der **TREUHANDKAMMER**

DP_509

VSCI Carrosserie // // // // // BAUMANN UND HONS AG

BLECHEN SIE NICHT ZUVIEL.

www.unfallrep.ch

Hauptsitz:	Filiale:
Stifelwis 39	unt. Heslibachstr.18
8132 Hintereggen	8700 Küsnacht
Tel. 044 984 23 29	Tel. 044 911 06 05
Fax. 044 984 32 58	Fax. 044 911 06 34
info@unfallrep.ch	info@ku.unfallrep.ch

SEHEN • HÖREN • ERLEBEN
VON ALLMEN

Rosenstrasse 8 • 8700 Küsnacht
Tel. 044 910 41 22 • Fax 044 910 41 88
E-mail: rrtvvonallmen@afra.ch

DP_1529

von Wyl Uhren + Schmuck
Ankauf von Altgold, Silber und alten Uhren

Fr. 20.– zusätzlich bei Verkauf ab Fr. 100.–
bei Abgabe dieses Inserates

Kirchgasse 45, Meilen, Tel. 044 923 04 81, www.von-wyl.ch

DP_539



NORBERT CAJOCHEN
TREUHAND- UND STEUERRECHTSPRAXIS
OB.HESLIBACHSTRASSE 8, 8700 KÜSNACHT
TEL. 044 910 32 48 / FAX 044 910 68 51
EMAIL: INFO@CAJOCHEN.CH

**REVISIONSMANDATE, BUCHFÜHRUNG
UND ABSCHLUSSBERATUNG,
UNTERNEHMUNGS- UND
STEUERBERATUNG.**

Mitglied der **TREUHANDKAMMER**

werke am zürichsee EW-LADEN

Ihr Ansprechpartner für:

- Effiziente Lichtlösungen.
- Haushaltgeräte.
- Küchen/ Grossgeräte.
- Reparaturen von Leuchten und Haushaltgeräten.



EW-Laden Küsnacht **Obere Dorfstrasse 32** **Tel. 043 222 32 00**

DP_1865

Impressum
Monatszeitung des Gewerbevereins Küsnacht

Herausgeber:
Gewerbeverein Küsnacht, Martin Schneider, Präsident

Koordination:
Gewerbeverein Sekretariat, Postfach 1288, 8700 Küsnacht

Redaktion:
Ruth Weber, ruth.weber@bluewin.ch

Druck:
Tamedia AG Druckzentrum, Zürich

Inserate:
Martin Traber, Tel 044 928 56 09, Fax 044 928 56 00, martin.traber@zs-werbeag.ch

Die Dorfpost wird durch die Post in alle Haushaltungen der Gemeinde Küsnacht verteilt.

Konditorei Bäckerei
VON BURG

Küsnacht
044 910 42 75

*E gueti
Brotdiele...*

DP_465

Fortsetzung von Seite 1

Aus dem Gemeinderat

che für den ganzen Bezirk Meilen zuständig ist, abgelöst. Anstelle der Vormundschaft und Beiratschaft gibt es nur noch die Beistandschaften.

Das neue Erwachsenenschutzrecht stellt in seinem ersten Titel die eigene Selbstvorsorge und -bestimmung in den Vordergrund und eröffnet uns damit das neue Institut des eigenen Vorsorgeauftrages. Durch dieses Novum ist es jeder handlungsfähigen Bürgerin und jedem Bürger möglich, für den Fall des Verlusts der eigenen Urteilsfähigkeit, eine persönlich und fachlich geeignete Person ihres Vertrauens zu bezeichnen. Diese frei gewählte Vertrauensperson vertritt die später allenfalls urteilsunfähige Person dann in der umschriebenen Personen- und Vermögenssorge und im Rechtsverkehr. Der selber bestimmte, engagierte Vorsorgebeauftragte, sofern er fähig und geeignet ist, tritt damit an die Stelle des amtlichen Berufsbeistandes.

Von Hand geschrieben

Der eigene Vorsorgeauftrag muss in der gleichen Form wie ein Testament errichtet werden. Es genügt also nicht, den am Computer formulierten Vorsorgeauftrag einfach zu unterzeichnen, sondern es ist das ganze Dokument von Hand niederzuschreiben, zu datieren und zu unterzeichnen. Hierfür braucht es kein Notariat und keine Beglaubigung, zudem ist der Auftrag bis zum Eintritt einer Urteilsunfähigkeit jederzeit widerrufbar und wird vom Beauftragten nicht mitunterzeichnet – es handelt sich um eine einseitige Verfügung und nicht um einen Vertrag! Wem das eigenhändige Schreiben schwer fällt, steht alternativ die Möglichkeit der öffentlichen Beurkundung zur Verfügung. Beim Zivilstandsamt kann der Vorsorgeauftrag anschliessend vorgemerkt werden.

Das neue Selbstbestimmungsrecht ist vollumfänglich zu begrüssen. Es kann insbesondere auch bei schwierigen Familienverhältnissen entlasten und bietet Gewähr für eine umfassende und transparente Betreuung. Der rechtzeitigen und klaren Abfassung des Auftragsinhaltes ist besonderes Augenmerk zu schenken, weil gleich wie bei einem Testament im Falle des Ereigniseintritts keine Anpassungen und Ergänzungen mehr möglich und Rückfragen ausgeschlossen sind.

Marco Grob, Aktuar
Gewerbeverein Küssnacht

Eine zweckmässige Verkehrslösung für Küssnacht

An der Urnenabstimmung vom 17. Juni 2012 empfiehlt der Gemeinderat den Stimmberechtigten, das Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Oberwachtstrasse anzunehmen und die Tunnellösung abzulehnen.

Der Gemeinderat legt nochmals die Gründe dar, weshalb er die Umgestaltung der Oberwachtstrasse anstrebt:

Im Mitwirkungsverfahren zur Zentrumsentwicklung wurde gewünscht, dass die Oberwachtstrasse – wenn sie Hauptverkehrsachse bleibt – soweit als möglich beruhigt und die Sicherheit der Fussgänger durch mehr und sichere Querungsmöglichkeiten sowie eine durchgehende Mittelinsel gewährleistet werden soll. Die vom Gemeinderat nun vorgeschlagene Umgestaltung der Oberwachtstrasse nimmt diese Anliegen auf und setzt auf wirkungsvolle, massvolle Anpassungen. Die Lösung mit einem durchgehenden Mittelstreifen bietet Querungsmöglichkeiten für Fussgänger an verschiedenen Stellen. Der Mittelstreifen trägt mit den gestalterischen Anpassungen zu tieferen Geschwindigkeiten bei. Dies gilt ebenso für den Minikreisel bei der Kreuzung Zürichstrasse/Oberwachtstrasse. Er führt zu einem verstetigten Verkehrsfluss. Zudem wird mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept die Zürichstrasse als Zufahrt zum Areal Parkplatz Zürichstrasse entlastet. Der gemeinderätliche Vorschlag ist einfach, problemlos und innert vernünftiger Frist umsetzbar. Das Kosten-/Nutzenverhältnis stimmt, und

die Aufwendungen von rund 2,8 Millionen Franken sind für den Finanzhaushalt der Gemeinde verkraftbar.

Jede Verkehrslösung hat Vor- und Nachteile. Das alle und alles überzeugende Projekt gibt es nicht. Verschiedene Projekte zur Neuordnung des Verkehrs im Küssnacher Zentrum wurden in der Vergangenheit abgelehnt. Für die weitere Planung im Zentrum wird mit der Urnenabstimmung vom 17. ein wichtiges Zeichen gesetzt, da nämlich die vom Gemeinderat unterstützte Umgestaltung der Oberwachtstrasse weitgehendst die Wünsche aus dem Mitwirkungsverfahren erfüllt und allein diese Lösung in den nächsten Jahren in zeitlicher Übereinstimmung mit einer Bebauung auf dem Areal Parkplatz Zürichstrasse realisierbar ist. Die Tunnelvariante würde die weitere Planung um den Bahnhof Küssnacht wieder um Jahre verzögern. Auch aus diesen Gründen tritt der Gemeinderat überzeugt für ein Ja zur Umgestaltung der Oberwachtstrasse ein.

Finanzausgleich wird nicht beeinflusst

Die Investitionen der Gemeinde haben keinen Einfluss auf die Abgaben

an den Finanzausgleich. Immer wieder wird argumentiert, die Gemeinde Küssnacht soll sich doch selber mehr gönnen, statt das Geld in den Finanzausgleich abzuliefern. Die Leistungen an den kantonalen Finanzausgleich sind abhängig von der Steuerkraft einer Gemeinde und haben keinen Zusammenhang mit den Ausgaben der Gemeinde. Demnach: Auch wenn Küssnacht beispielsweise mehr als 40 Millionen Franken in die Tunnellösung investiert, reduziert sich die Abgabe in den Finanzausgleich nicht.

43 Millionen Franken eine realistische Berechnung

In einem Artikel in der Dorfpost und einem Flugblatt behauptet die IG Tunnel-Lösung, dass der Tunnel zur Entlastung der Oberwachtstrasse für 29 Millionen Franken statt von der Gemeinde veranschlagt mit rund 43 Millionen Franken erstellt werden könne. Die Gemeinde hat für die Studie über die Tunnellösung ein anerkanntes Ingenieurbüro beigezogen. Bei der Auswahl des Büros und bei sämtlichen Projektsitzungen war die IG Tunnel-Lösung vertreten. Dieses Ingenieurbüro hat die von der Gemeinde genannten Kosten für die Tunnellösung berechnet. Wenn die Vertreter der Interessengemeinschaft nun vorgeben, die Tunnellösung sei für 29 Millionen Franken zu haben, ist dies nach Ansicht des Gemeinderats unredlich und eine grobe Irreführung der Stimmberechtigten. Hinzu kommt, dass die IG-Tunnellösung beispielsweise bei ihren Visualisierungen eine komplett umgestaltete Oberwachtstrasse mit Baumallee etc. zeigt, diese Kosten aber in ihren Berechnungen bewusst weglässt oder einfach technische Vorgaben des Kantons ignoriert.

Die Projektrisiken bei der Tunnel-Lösung sind zu gross, um sich auf unrealistische Kostenschätzungen und Versprechungen einzulassen. Der Gemeinderat empfiehlt, sich auf die dargelegten Fakten in der Weisung zur Urnenabstimmung zu verlassen. grk

**Entspannt
in die Ferien**
Jetzt Reisebeschwerden vorbeugen

Akupunktur, Kräutertherapie,
Schröpfen, Tuina-Massage

Praxis Küssnacht
Oberwachtstrasse 2
8700 Küssnacht
Telefon 044 202 18 18
www.tcmswiss.ch

TCMswiss®
Gesund sein. Gesund bleiben.



Weinmangasse 12 8700 Küsnacht
Tel. 044 910 00 53 Fax 044 910 01 60

www.fus-metallbau.ch

Türen + Tore
Reparaturen
Treppen

Brandschutztüren
Verglasungen
Geländer

Wir machen aus Ihren Wünschen Qualitätsprodukte!

Gönnen Sie sich etwas Luxus!
Exklusiv und einzigartig

- Lifestyle
- Gesundheit
- Schmuck
- Kosmetik
- Parfüm
- Schminke- und
- Wellness/Pflege
- Make-up-Produkte

Gerne berate ich Sie
auch persönlich:

Claudia Hauser

Seestr. 1
8703 Erlenbach ZH
044 910 06 91
079 934 88 65
E-mail: world-of-wellness@bluewin.ch



**Walter Widmer
Schreinerei AG**



Bahnweg 3
8700 Küsnacht
Telefon 044 910 10 22
Fax 044 913 30 59

www.widmer-schreinerei.ch

Einbruchschutz **Türen**
Glasbruch **Schränke**
Reparaturen **Küchen**
Kundendienst **Bäder**

Für Sie + Ihn
COIFFURE SCHREIBER
Küsnacht Di - Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Rosenstrasse 6 Sa 07.30 - 12.00 Uhr
044 910 72 26 Mo geschlossen

Seit 1854 **UMZÜGE** seit 1854
Wohnungs- und Geschäftsumzüge im
In- und Ausland/Übersee - Lagerhaus
8700 Küsnacht Agentur: Betrieb & Lager
Tel. 044 910 11 11 8708 Männedorf 8123 Ebmatingen
www.gimpert-bischof.ch Tel. 044 920 74 77 Tel. 044 980 26 36

**Haus-Umbau
Ausverkauf
In 9 Monaten Wiedereröffnung**

50%

**12.06.12-
14.07.12**

(nicht mit anderen Vergünstigungen kumulierbar)

**Sonnen-
brillen**

Chanel - Prada - Ray-Ban
Carrera - Dior - Tom Ford
Oliver-people - Paul Smith
D+G - Persol - Bulgari
Jil Sander - Mykita - Adidas
Oakley - u.v.m.

Uhren

Emporio Armani - Fossil
Michael Kors

Schmuck

Sence - Fossil
Antica Murrina - u.v.m.

Sunlight

Dorfstrasse 15, 8700 Küsnacht
Tel. 044 912 18 05, optikergottheil.ch

ELEKTROBRETSCHER GMBH
Licht - Kraft - Telefon
und ein speditiver
Reparaturservice 24h
Häsch Sorge mit dem Pfuus,
gang zum Elektro Bretscher,
dä chunnt druus!
www.elektrobretscher.ch
Küsnacht - Zürichstr. 75 - Tel. 044 911 02 11

Rosen H. Nydegger
Von April bis November
täglich frische Rosen aus eigenen Kulturen
8706 Feldmeilen

Rosenverkauf/Standort 1
Stiftung Stöckenweid
Bünishoferstrasse 295
Montag bis Samstag
06.00 bis 11 Uhr
Tel. 044 915 43 09

Rosenverkauf/Standort 2
Seestrasse
Montag bis Freitag
16 bis 18.30 Uhr
Tel. 044 915 43 09

www.stoeckenweid.ch

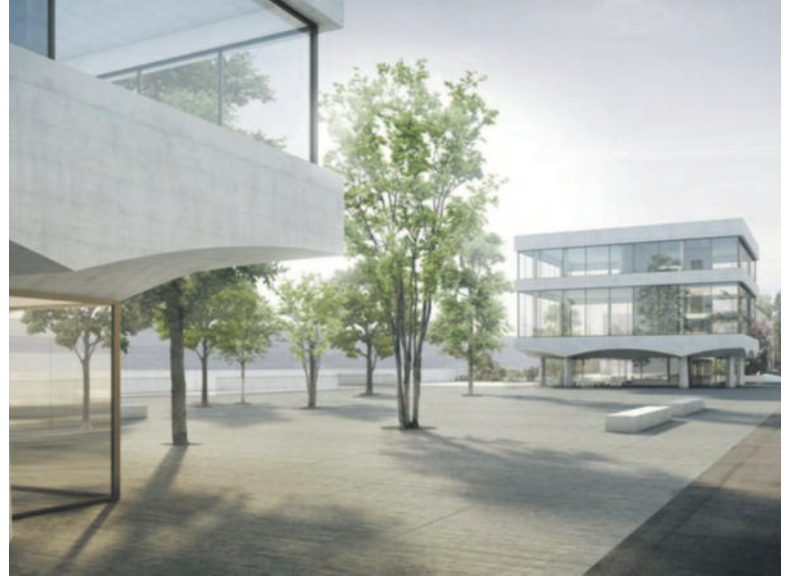
M MEISTER BAU
Seestrasse 67
8700 Küsnacht
Tel. +41 44 910 62 25
Fax +41 44 910 62 26
www.meister-bau.ch
info@meister-bau.ch

Kundenarbeiten Umbau Renovationen

«Schulze und Schultze» sollen Küsnachts Zentrum prägen

Der zweitstufige Wettbewerb für die Planung auf dem Areal Parkplatz Zürichstrasse und die Verbindungen zum SBB-Areal ist entschieden. Die Jury hat am 14. Mai das Projekt «Schulze und Schultze» der ARGE urbaNplus/raumbureau/schmid, Zürich, zum Sieger gekürt.

Es herrschte eine konzentrierte Stimmung am 14. Mai in der Truppenunterkunft HesliHalle. Zahlreich waren denn auch die vorgebrachten Pro- und Kontra-Argumente von den Mitgliedern des Preisgerichts sowie seitens der Interessierten aus der Bevölkerung. Aus zehn Projekten galt es in der zweiten Stufe des Wettbewerbs das geeignetste für Küsnachts Zentrum auszuwählen. Während eine Votantin die Schönheit eines der Modelle hervorhob, fand Hochbauvorstand, Gewerbevereinspräsident und Ersatzpreisrichter Martin



Modellfoto und Visualisierungen Projekt «Schulze und Schultze» (ARGE Raumbureau - urbaNplus, Zürich).
(Michael Camenzind)



Akribische Betrachtungen von Modellen und Visualisierungen mit eifrigen Diskussionen bei der Auswahl des Siegerprojektes unter anderen mit Moderator Peter Ess (links), Fachpreisrichter Beat Nipkow und Ersatzpreisrichterin Kornelia Gysel.
(Ruth Weber)

Schneider: «Die Häuser stehen zu weit auseinander, das ist nicht ideal für das Gewerbe.» Viel Gewicht wurde ebenfalls auf die Durchgänge zwischen Bahnhof und Zentrum gelegt, während Fachpreisrichtern Marie-Claude Bétrix für den gesamten Komplex auch an die Wahrnehmung der Menschen erinnerte: «Würden sie sich hier wohlfühlen?» Einig waren sich die Betrachter der Gipsmodelle und den an Wänden präsentierten Visualisierungen über den Wert einer Einheit mit «offener» Wirkung und Freiraum, wo Kultur und Begegnungen stattfinden können. So betonte etwa Ersatzpreisrichterin Kornelia Gysel bei einem Modell das Potential der niederen Dichte als «einen Platz, der auch in 50 Jahren noch einen (Mehr-) Wert besitzt und rundum Änderungen stattfinden können.» Fachpreisrichter und Moderator Peter Ess sprach bei gewissen Projekten gar von einer eigentlichen «Seelenverwandtschaft».

Bedürfnisse erfüllt

Schliesslich fanden sich drei Projekte auf dem Tisch der Schlussrunde – wobei später das Projekt «Schulze und Schultze» der ARGE urbaNplus/raumbureau/schmid, Zürich zum Sieger gekürt wurde. Der Vorsitzende der Jury, Gemeinderat Mark Furger, ist mit dem Resultat des Wettbewerbs sehr zufrieden. «Wir konnten ein Projekt auswählen, welches das Potential hat, die

verschiedenen im Mitwirkungsverfahren geäusserten Bedürfnisse weitestgehend zu erfüllen und gleichzeitig eine Visitenkarte für Küsnacht darzustellen.»

Die Wettbewerbsarbeiten konnten am 6. und 9. Juni in der Truppenunterkunft mit einem kommentierten Rundgang besichtigt werden. Über das Siegerprojekt äussern sich Gemeindepräsident Max Baumgartner und Mark Furger (Ressort Planung) im Interview in dieser Ausgabe der «Dorfpost». rw

Kommentierung der Empfehlungen der Jury zur Weiterbearbeitung des Siegerprojekts

Ergänzend zur einfachen Setzung von zwei Baukörpern am nördlichen und am südlichen Rand des Grundstücks führen die Verfasser den neuen Platz wie eine Plattform von der Zürichstrasse an die Geländekante. Mit scheinbarer Leichtigkeit bilden die beiden Baukörper einen seitlichen Abschluss der Bebauung entlang der Zürichstrasse. Der weite Platz zwischen den beiden Körpern überzeugt durch eine schöne Proportion. Dank der geschickten Anordnung der Tiefgarage ermöglicht der Unterbau des Platzes einen attraktiven und langlebigen Baumbestand, auch für hoch wachsende Sorten.

Es resultiert ein vergleichsweise kleines oberirdisches Bauvolumen, welches aber trotzdem eine deutliche Gliederung des Raums erlaubt. Dadurch ordnen sich die Bauten sehr zurückhaltend in die vorhandene Baustruktur ein. Die beiden Baukörper orientieren sich in Grösse und Proportionen an den jeweiligen Nachbarbauten. Während es sich beim südlichen Gebäude um ein Wohnhaus mit Detailhandel im Erdgeschoss handelt, signalisiert das nördliche Gebäude durch die quadratische Grundform und die Gliederung der Geschossigkeit seine spezifische öffentliche Funktion.

Die Jury empfiehlt unter anderem für die Weiterbearbeitung, dass der architektonische Ausdruck der Gebäude in Zusammenarbeit mit der Gemeinde präzisiert wird. Zudem ist der Glasanteil der Fassade in Abstimmung mit den vorgesehenen Nutzungen zu überprüfen.

Interessierte Küsnachterinnen und Küsnachter sind herzlich eingeladen, am

Freitag, 29. Juni, von 18 bis 21.30 Uhr,
an der Kommentierung der Empfehlungen der Jury zur Weiterbearbeitung des Siegerprojekts teilzunehmen.

Eine Anmeldung für die Kommentierung ist per E-Mail (zentrumsentwicklung@kuesnacht.ch) unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail, Firma oder Institution (bei Auswärtigen) oder telefonisch unter 044 913 12 54 möglich. Anmeldeschluss ist am Freitag, 15. Juni 2012. Alle Angemeldeten erhalten eine Bestätigung mit Detailangaben zum Anlass. Der Gemeinderat freut sich auf eine grosse Beteiligung der Bevölkerung. grk

ARTUS
magic table
dorfstrasse 13 / sternweg

ARTUS
kitchen & more
florastrasse 22 / sternweg

8700 küsnacht 044 910 53 14
info@artusshops.ch

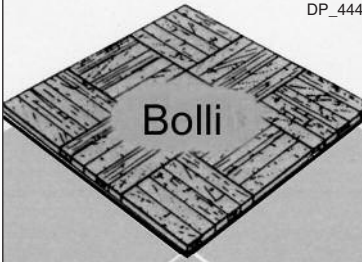
DP_423

vielmehr
elektrisch

elektro4AG
Küsnacht

Wiesenstr. 36, Küsnacht
www.elektro4.ch
Tel: 044 922 44 44

DP_444



Bolli

Parkett-Neuverlegung
Parkett-Reparaturen
Parkett-Renovation

Markus Bolli, Küsnacht
Tel. 044 910 05 33

DP_421



Zuber

malt, spritzt, tapeziert

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

hairline
by karin sommerhalder

DER PERFEKTE
HAARSCHNITT
FÜR SIE UND IHN

hairline by karin sommerhalder
dorfstrasse 81 | 8706 meilen | 044 923 20 24
info@hairlinemeilen.ch | www.hairlinemeilen.ch



7 Tage geöffnet

Restaurant Bahnhöfli

Familie Asllani
Bahnhofstrasse 2, 8700 Küsnacht
T +41 (0)44 752 08 93, F +41 (0)44 752 08 94
www.restaurant-bahnhofli.info

Mo-Fr 08.00-24.00 Uhr
Sa+So 10.30-22.30 Uhr

DP_2604

DP_3192

Neue Website

e-bettenshop.ch

billerbeck

bico riposa OF SWITZERLAND

SWISS SLEEP

roviva

HASEVA

INNENDEKORATIONEN FREIMANN

VORHÄNGE
POLSTERMÖBEL
BODENBELÄGE

oder in unserem Online Shop

Aktions Wochen 10% - 50% Rabatt

freimann.ch 8700 Küsnacht-Zürich
Tel : 044 910 15 34 info@freimann.ch
Mob : 079 401 94 00

Rückenweh Ade!

Akupunktur-Massage (APM/ESB) für Rücken und Gelenke

Stabiler Therapie-Erfolg auf höchstem Niveau

Fusspflege für Frauen und Männer

Gönnen Sie jetzt Ihren Füßen eine Sommer-Kur

Physiotherapie

Hausbesuche sind unsere Spezialität

Schlank und Fit mit metabolic balance®

Hanspeter Eberle und Ingrid Freihoff tragen das Gütesiegel für Top-Betreuer

Alle Detail-Infos unter
www.chisana.ch

chisana

Weil ich mein Leben geniesse

Seit über 25 Jahren kompetente Ansprechpartner!

„Stoffwechsel – die Chemiefabrik im Organismus“: Kostenloser
Vortrag am 27. Juni um 18.30 Uhr. Bitte melden Sie sich kurz an!

Lassen Sie sich beraten – wir sind gerne für Sie da!
Telefon: 044 912 32 32

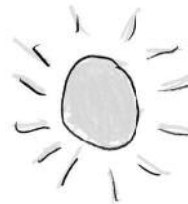


Chisana – Hanspeter Eberle und Ingrid Freihoff
Seestr. 163 - 8700 Küsnacht ZH - Tel. 044 912 32 32
Mail: chisana@chisana.ch - Web: www.chisana.ch



Gregor Rutz, Kantonsrat SVP,
Küsnacht

Komitee «Eigene vier Wände dank Bausparen», Postfach, 3001 Bern



«Gewerbe stärken,
Eigentum fördern!»

17. Juni
JA
BAUSPAREN

www.bausparen-JA.ch

Aus dem Gemeinderat

«Gewünschte Visitenkarte und ein Mehrwert für die Bevölkerung»

Zentrumsentwicklung –
Nachgefragt

Am 14. Mai 2012 wurde der zweistufige Wettbewerb entschieden. Das Siegerprojekt für die Neugestaltung des Areals Parkplatz Zürichstrasse und der Verbindung zum SBB-Areal ist gewählt. Die Jury hat aus den zehn Projekten der zweiten Stufe den Vorschlag «Schulze und Schultze» der ARGE urbanPlus/raumbureau/schmid, Zürich, zum Sieger gekürt. Der Vorsitzende der Jury, Gemeinderat Mark Furger und der Gemeindepräsident Max Baumgartner erläutern im Interview, was sie vom Siegerprojekt halten, was daran besonders überzeugt und auf was bei der weiteren Ausarbeitung zu achten ist.

Herr Baumgartner, was überzeugt Sie persönlich am Siegerprojekt am meisten?

Max Baumgartner: Das Siegerprojekt setzt die Anmerkungen und Wünsche der Küssnacherinnen und Küssnacher aus dem Mitwirkungsverfahren in idealer Weise um. Das geplante Projekt fügt sich mit einer Selbstverständlichkeit in die bestehende Gebäudestruktur ein, wirkt elegant, ohne pompös zu sein. Der Platz mit seinen Bäumen lädt zum Verweilen ein und kann für verschiedenste Anlässe benutzt werden. Durch die vorgesehenen Bäume wird mit dem neuen Areal auch der Nachhaltigkeit Rechnung getragen. Dies lässt sich bei anderen Projekten nur schwer finden. Egal wie sich Küssnacht in den nächsten zwanzig, dreissig Jahren entwickeln wird, der Platz mit seinen Bäumen wird einen sicheren Wert in Küssnacht darstellen. Insgesamt überzeugt mich das Siegerprojekt auf allen Ebenen. Es ist die gewünschte Visitenkarte einer fortschrittlichen und zukunftsorientierten Gemeinde. Das ganze Gebiet um den Bahnhof wird mit der Neugestaltung aufgewertet. Nicht umsonst zählt das Siegerprojekt von Anfang an zu meinen Favoriten.

Herr Furger, warum hat sich das gewählte Projekt aus Ihrer Sicht gegen die anderen Projekte durchgesetzt und die Jury am meisten überzeugt?



Gemeindepräsident Max Baumgartner.
(zvg)

Mark Furger: Das Siegerprojekt bietet eine sehr durchdachte Lösung. Die Architekten haben sich offensichtlich mit den Wünschen der Bevölkerung aus dem Mitwirkungsverfahren und mit Küssnacht intensiv auseinandersetzt. Auch ortsbaulich haben mich die Überlegungen des Siegerteams überzeugt. Zudem schafft es das Projekt, die gewünschten Nutzungen mit wenig Baulvolumen zu realisieren. Dadurch öffnet sich der Platz zum See und es entsteht keine bauliche Barriere zum Bahnhofareal.

Inwiefern wird Küssnacht, respektive jede Küssnacherin und jeder Küssnacher vom gewählten Projekt profitieren?

Mark Furger: Die im Mitwirkungsverfahren verlangten Nutzungsmöglichkeiten werden mit dem neuen Projekt garantiert. Gleichzeitig lädt der Platz mit seinen Bäumen zum Verweilen ein. Anlässe können problemlos durchgeführt werden und die Verbindungen zum Bahnhof und den Perrons werden attraktiv gestaltet. Detailhandel, ein einladendes Bistro, öffentliche Nutzungen wie Kultur- und Versammlungsraum, Familienzentrum, Bibliothek, Wohnungen, ein begrünter Platz und rund 200 Parkplätze in Bahnhofsnähe im Zentrum: Was will man mehr!

Herr Baumgartner, gibt es auch kritische Punkte am Projekt, die die Architekten bei der weiteren Ausarbeitung verbessern sollten?



Gemeinderat Mark Furger, Vorsteher Planung.
(zvg)

Max Baumgartner: Obwohl – oder gerade weil – das Siegerprojekt auch eines meiner Favoriten war und die Jury das Projekt in den höchsten Tönen lobte, habe ich – als «Teufels-Advokat» – auch kritische Fragen gestellt. Wer bei der Jurierung war, weiss, dass ich dabei immer das «Bauchgefühl» zitiert habe. Tatsächlich konnte ich ja keine wirklichen negativen Punkte finden. Mir ging es dabei vor allem darum, sicherzustellen, dass die Jury sich auch mit kritischen Fragen auseinandersetzt. Bei der weiteren Ausarbeitung sollte die Architektur insoweit noch verbessert werden, als sie auf mich noch zu kühl wirkt. Zumindest ist dies der Eindruck, den man anhand der vorhandenen Visualisierungen gewinnt. Der Vollständigkeit halber muss erwähnt werden, dass das Projekt das einzige war, das bei der Visualisierung (noch) nicht auf eine entsprechende Visualisierung der Nutzung achtete, sondern nur das Projekt alleine vorstellte. Ich bin aber sicher, dass es den Architekten gelingen wird, im Verlaufe der weiteren Vertiefung eine stimmige Architektur in das Projekt einzubringen.

Wie haben Sie den gesamten Auswahlprozess – d.h. den Prozess vom Mitwirkungsverfahren über Projektwettbewerb bis zur Wahl des Siegerprojekts – erlebt?

Max Baumgartner: Sehr intensiv, spannend und überaus lehrreich. Besonders beeindruckt hat mich das Engage-

ment der Bevölkerung während des gesamten Mitwirkungsverfahrens. Aber auch den Fachjuroren gebührt mein Lob: Sie haben die Vorgaben aus dem Mitwirkungsverfahren nie aus den Augen verloren. Umso mehr freut es mich, dass mit dem Siegerprojekt das Projekt gewonnen hat, das die Vorgaben der Bevölkerung am besten umsetzt.

Herr Furger, was sind die nächsten Schritte? Wie geht es weiter?

Mar Furger: Alle Projekte wurden am 6. und 9. Juni in der Truppenunterkunft der Heselhalle ausgestellt. Am Abend des 29. Juni wird das von der Jury ausgewählte Projekt näher vorgestellt und die Bevölkerung ist eingeladen, die Empfehlungen der Jury für die Weiterbearbeitung des Siegerprojekts zu kommentieren. Anmeldungen für diesen Abend nahm die Abteilung Hochbau + Planung (zentrumsentwicklung@kuesnacht.ch) bis am 15. Juni entgegen. Anschliessend werden die Steuerungsgruppe und der Gemeinderat darüber beraten, in welche Richtung das Siegerprojekt weiter bearbeitet werden soll. Das überarbeitete Projekt bildet dann die Grundlage für den Gestaltungsplan, über welchen voraussichtlich im nächsten Jahr die Stimmberechtigten zusammen mit einem Projektierungskredit abstimmen können. Dazwischen steht bekanntlich noch die Urnenabstimmung über die Verkehrslösung an.

Kathrin Gasser

Hüttengraben-Rekurse abgewiesen

Die Baukommission Küssnacht erteilte der Baugenossenschaft Zur Linden am 18. Oktober 2011 die baurechtliche Bewilligung für die gemeinnützige Wohnüberbauung im Hüttengraben für rund 70 Wohnungen.

Der Gemeinderat teilt mit, dass das Baurekursgericht mit Entscheid vom 8. Mai 2012 alle Rekurse vollumfänglich abgewiesen hat, soweit überhaupt darauf eingetreten wurde.

dp

Das rennende Huhn in Bronze gegossen

Umsetzbare Ideen gehen dem 89-jährigen Bildhauer Hugo Loechle nicht aus. Sein neuestes Werk ist ein Huhn.

Als Hugo Loechle das längst zum TV-Star erkorene Huhn Chocolate im Werbe-Spot der Migros auf dem Bildschirm über die Strasse rennen sah, überkam ihm stets ein Schmunzeln. «Ich erinnerte mich dabei an meine Beobachtung eines Huhns während meiner Jugendzeit», erzählt er im Gespräch mit der «Dorfpost». Jenes Huhn sei nicht so geschickt gewesen und nicht von Tatjana Zimek trainiert worden. Es fiel auf der Jagd nach einem Käfer von der umgrenzenden Mauer eines Misthaufens. Hugo Loechle lächelt zwar bei dieser Erinnerung, doch spürt man seine Empathie selbst einem Huhn gegenüber. Als Bildhauer, unter anderem nach seinen Berechnungen von 3600 Grabsteinen wie etwa für das Familiengrab von Carl Gustav Jung und das Keltische Kreuz auf dem Künsbacher Friedhof Hinderriet, wusste er sich stets in die Empfindungen und Wünsche seiner Auftraggeber hinein zu versetzen. Die Mythen sind ihm geläufig: «Hähne werden auf Kirchtürme glorifiziert, während die Hennen, die uns Eier liefern, in der Kunst vernachlässigt werden», sagt der 89-jährige Künsbacher in seinem Atelier.

Gebrochener Kamm

Der geistig vife Senior mit den wachen Augen, der mittlerweile im Seniorenheim Wangensbach lebt, kann das Werken nicht lassen. «Für Grabsteine reichen meine Kräfte nicht mehr aus», sagt er, «doch meine Hände sind noch beweglich». So hat er ein rennendes Huhn gezeichnet und ein «Knochengerippe» angefertigt. Ein Herrliburger Schmied schweisste die Füsse mit Hilfe von Draht. Doch beim Modellieren kamen die Schwierigkeiten, weil der Kamm ständig brach. Als knifflig erwies sich ebenso die Gestaltung des Hühnerschnabels.

Einen sicheren Stand

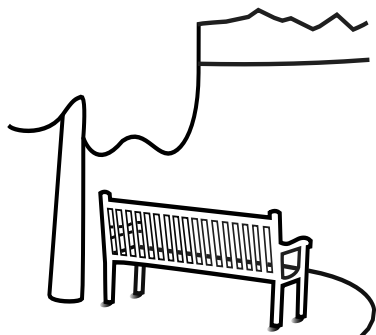
Während zwei Monaten hat Loechle darauf gebastelt, bis das rennende Huhn auf einem Sockel sicher zu stehen kam. Wichtig war ihm dabei nicht das Gefieder sondern der Ausdruck der Bewegung. Eine Giesserei in Stuttgart, bei welcher der Bildhauer einst Wappen giessen liess, staunte zwar über einen solchen Auftrag – und goss das Werk in Bronze. Mit dem Boden wiegt das Huhn fünf Kilogramm und kann sogar für Interessenten nachbestellt werden. *rw*



Rennt nicht davon: Das bronzene Huhn, kreierte von Hugo Loechle. (Ruth Weber)

BETHESDA

50 JAHRE
BETHESDA



Haus zum gepflegten Wohnen und Leben mit planbaren Kosten.

Pflegeresidenz Bethesda Künsnacht
Vreni Kleinert, Tel. 044 913 27 14

Partnergemeinden: Zürich, Zollikon, Künsnacht, Erlenbach, Herrliberg, Zumikon

DP_3362

Juni Special
20%
Zuckerpaste
Haarentfernung

Like us on
Facebook

ROYAL
VITAL
KOSMETIK & MASSAGE

www.royalvital.ch 043 / 277 99 33



polla

Bauunternehmung

Beratung. Ausführung.

Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovationen
Fassadenisolationen

Inhaber:
Hans Karpf
Stephan Rupper

Polla AG
CH-8700 Künsnacht
CH-8123 Ebmatingen

**Ihr Partner, auf den Sie
bauen können.**

044 982 30 40
polla.ch

Aus dem Gemeinderat

Neuer Standort für die Dörranlage ab 2013

Der Gemeinderat bietet weiterhin die Möglichkeit, eigenes Obst und Gemüse dörren zu lassen.

Die Dörranlage befindet sich heute an der Freihofstrasse 28. Diese Liegenschaft wird gelegentlich abgebrochen. Für die Dörranlage konnte im ehemaligen Werkgebäude am Tobelweg 4 ein neuer Standort gefunden werden. Dort einziehen wird die Dörranlage frühestens 2013.

Die Weiterführung der Dörranlage ist nur mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde möglich. Die Gemeinde stellt den Standort zur Ver-

fügung und wird die jährlichen Mietkosten (rund 13'800 Franken) übernehmen. Ferner trägt sie das Betriebsdefizit bis max. 6'000 Franken pro Jahr. Ebenso übernimmt sie die im Zusammenhang mit dem neuen Standort einmaligen Einrichtungskosten von rund 13'500 Franken.

Der Gemeinderat hat sich bereit erklärt, diese Verpflichtungen einzugehen, da er der Bevölkerung aus Küsnacht und Umgebung weiterhin die Möglichkeit bieten möchte, das eigene Obst und Gemüse dörren zu lassen. Die Nachfrage ist gegeben. Um das Betriebsdefizit im vorgesehenen Rahmen zu halten, werden die Tarife ab diesem Jahr erhöht.

grk

Weitere Lehrstelle in der Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat eine zweite Lehrstelle «Fachperson Betriebsunterhalt» und hierfür einen Kredit von 20'000 Franken jährlich bewilligt. Insgesamt erhalten somit 27 Jugendliche die Gelegenheit, sich innerhalb der Gemeindeverwaltung in den verschiedensten Berufen ausbilden zu lassen.

grk

Werden an der Goldküste zu hohe Steuern erhoben?

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) Küsnacht hat in den vergangenen Wochen die Jahresrechnungen 2011 der Gemeinde Küsnacht (Politische Gemeinde und Schulgemeinde) geprüft. Die Hauptfunktion der RPK ist nach den neuen Bestimmungen die finanzpolitische Beurteilung des Zahlenwerks.

Die RPK Küsnacht beobachtet die Entwicklung der Steuereinnahmen seit Jahren. Bereits die Jahresrechnungen 2010 der beiden Güter schlossen mit rund Fr. 17.6 Mio. besser ab als budgetiert (Ausgabenüberschuss Fr. 15.5 Mio. statt Fr. 33.1 Mio.). In der Jahresrechnung 2011 hat sich dieser Graben noch weiter aufgetan: Wurden Ausgabenüberschüsse von Fr. 14.0 Mio. geplant, realisierten die beiden Güter Einnahmenüberschüsse von Fr. 12.1 Mio., was einer Verbesserung um Fr. 26.1 Mio. gegenüber dem Budget entspricht.

Diese Verbesserung von insgesamt Fr. 43.7 Mio. in den Jahresabschlüssen 2010 und 2011 ist praktisch ausschliess-

lich auf zusätzliche Steuereinnahmen zurückzuführen. Es waren die Steuern der Vorjahre, welche den Ausschlag gaben, sowie die jeweils um rund Fr. 2.7 Mio. bis Fr. 3.3 Mio. höheren Grundstückgewinnsteuern.

Fazit

Die Gemeinde Küsnacht hat in den Jahren 2006 bis 2011 insgesamt Fr. 94.8 Mio. mehr Steuern eingenommen als budgetiert. Dies entspricht einer zu tiefen Budgetierung der Nettosteuern von rund Fr. 15.8 Mio. pro Jahr. Diese Erkenntnis führte dazu, dass die RPK Küsnacht an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011 einen Antrag auf eine (moderate) Reduktion des Steuerfusses für das Jahr 2012 um 3% stellte.

Investitionen

Das Investitionsvolumen wird in den Voranschlägen jeweils sehr hoch

Gemeinderat hält an Containerpflicht fest

Der Gemeinderat Küsnacht hält an der ab 1. Juli 2012 vorgesehenen Containerpflicht fest. In besonderen Situationen sollen in Bezug auf die Umsetzung praktikable und angemessene Lösungen angestrebt werden.

Mit dem Versand des Abfallkalenders 2012 wurde der Bevölkerung die Einführung einer Containerpflicht für Hauskehricht ab dem 1. Juli 2012 mitgeteilt. Der Entscheid für die Einführung einer Containerpflicht für Haushaltabfälle stiess teilweise auf Unverständnis in der Bevölkerung. Gegen das Container-Obligatorium wurde eine von 711 Personen unterzeichnete Petition beim Gemeinderat eingereicht. Darin wurde beantragt, die Containerpflicht – wenn überhaupt – nur dort einzuführen, wo Kehricht wiederholt herumlag, und es wurden 15 Gründe gegen ein Container-Obligatorium aufgeführt.

Vorteile überwiegen

Folgende Hintergründe führten zur Einführung einer Containerpflicht: Die

Kehrichtsäcke werden oft bereits am Vorabend des Sammeltages oder gar mehrere Tage zuvor auf die Strasse gestellt, dies insbesondere dann, wenn die Bewohner in die Ferien oder ins Wochenende abreisen. Füchse, Marder, Hauskatzen, Raben usw. reissen solche Kehrichtsäcke sodann regelmässig auf, speziell wenn diese Fleisch oder andere Nahrungsmittel enthalten. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass in Einzelfällen das Abstellen des Containers Schwierigkeiten bereiten und dass das Hantieren mit einem Container anstatt einem Abfallsack erschwert sein kann. Dennoch hält der Gemeinderat an der Containerpflicht fest. Er ist überzeugt, dass die Vorteile überwiegen. Viele Einwohner haben sich auch bereits einen Container gekauft. Bei Einfamilienhäusern und kleineren Mehrfamilienhäusern dürften in den meisten Fällen zweirädrige Container oder andere schliessbare Behälter genügen. Grössere Mehrfamilienhäuser verfügen mehrheitlich bereits über Container und entsprechend bewilligte Containerstandplätze.

In Bezug auf besondere Situationen unterstützt der Gemeinderat den Ansatz, praktikable und angemessene Lösungen anzustreben.

grk

angesetzt. Leider ist es so, dass die in der Investitionsrechnung vorgesehenen Beiträge praktisch nie erreicht werden. Die Gründe für die Nicht-Erreichung sind vielfältig und können durch die Gemeindebehörde nicht immer beeinflusst werden.

In den Investitionsrechnungen 2010 und 2011 wurden Minderinvestitionen von Fr. 12.5 Mio. resp. 14.3 Mio. getätigt, was etwa 43 bis 47% der geplanten Investitionen sind.

Die Abschreibungen sind auf Grund des Investitionsbudgets zu berechnen und in die Laufende Rechnung einzustellen. Fallen Investitionen weg, sind in den Budgets der Laufenden Rechnung wesentlich zu hohe Abschreibungen enthalten.

Fazit

Die zu hoch eingesetzten Abschreibungen führen im Budget zu einer Belastung der Laufenden Rechnung, die

dann in der definitiven Jahresrechnung wegfällt. Diese Minderabschreibungen führen zu einer Verbesserung der Jahresergebnisse. In den Jahren 2006 bis 2011 wurden insgesamt rund Fr. 15.7 Mio. Abschreibungen budgetiert, die dann auf Grund der nicht erfolgten Investitionen wegfielen (d.h. rund Fr. 2.6 Mio. pro Jahr).

Die RPK Küsnacht hatte deshalb an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011 beantragt, die ausserordentlichen Abschreibungen von Fr. 5 Mio. auf Fr. 2.5 Mio. zu reduzieren.

Schlussfolgerung

Die RPK Küsnacht wird die Entwicklung weiterhin aufmerksam verfolgen. Sie wird sich auch überlegen, ob sie weitere Anträge im oben erwähnten Sinne an die nächste Budget-Gemeindeversammlung stellen wird.

RPK

Leserbriefe

Nein zur Tunnelvariante!

Am 17. Juni können Sie in Küsnacht 39 bis 47 Millionen Franken verloren und Sie erhalten dafür ganze 200 Meter beruhigte Oberwachtstrasse.

Jährlich zahlen Sie Fr. 735'000 Kapitalkosten und Jahr für Jahr Fr. 325'000 Be-

triebskosten. Das bindet sechs Steuerprozent für fünf Jahre. Welch ein Geldverschleiss! Das Pro-Komitee meint zwar, der Tunnel sei für 29 Mio. zu haben. Das ist blosses Wunschdenken. Es behauptet sogar, der Gemeinderat habe den Planern

befohlen, die Kostenschätzung bewusst hinaufzutreiben, um ein Abstimmungs-Nein zu erreichen. Welch eine hanebüchene Unterstellung! Die lange Bauzeit wäre für Anwohner, Zentrumskunden und Geschäfte ein Stress. Der Bau birgt auch technische Risiken. An der Eigenstrasse müssten Flurrechte und wohl auch ein Wohnhaus enteignet werden, Verzögerungen

wären programmiert. Das Parkhaus selber wäre erst in vielen Jahren gebaut, dann gäbe es bei Stossverkehr Rückstaus bei der unterirdischen Parkhauseinfahrt; der ganze niederfahrende Durchgangsverkehr wäre in der Tunnelröhre blockiert. Und das für Dutzende von Millionen! Sagen Sie nein!

Josef Mächler

Zum Demokratieverständnis von Markus Ernst

Gemeinderat Markus Ernst hat in der Dorfpost einen Leitartikel mit dem Titel «Demokratische Entsorgung oder entsorgte Demokratie» veröffentlicht, der das mangelhafte Demokratieverständnis des Tiefbauvorstands entlarvt.

Demokratie funktioniert mit klarer Orientierung der Bürger, Auseinandersetzung mit den Argumenten jener, die andere Auffassungen vertreten, und Respekt gegenüber Andersdenkenden. Toleranz ist gegenüber jenen geboten, die von einer geplanten Massnahme direkt betroffen sind und Rechtsmittel ergreifen. Es zeugt von wenig Demokratieverständnis, wenn ein Gemeinderat diese blossstellt. Sie ver-

dienen Achtung und nicht Hohn. Viele von den heutigen Zweiflern, auch ich, haben seinerzeit dem Kleinwasserkraftwerk beim Tobelausgang zugestimmt, dessen Problematik angesichts der kargen Angaben in der Weisung für den Laien kaum zu erkennen war. Erst als im Laufe der Zeit deutliche Bedenken an die Öffentlichkeit drangen, habe ich meine Meinung geändert. Vielleicht war der Tiefbauvorstand selber damals nicht im Bild, aber er muss bald von Zweifeln am Beschluss der Gemeinde Kenntnis erhalten haben. Er setzte sich darüber hinweg und hielt starr am Beschluss fest, statt die Unsicherheit aus der Welt zu schaffen. Dadurch haben

sich die Fronten verhärtet. Und Mitglieder des Bürgerforums zu verunglimpfen, die sich nicht so engagierten wie er es sich wünschte, ist völlig unfair.

Zur autoritär verfügten Containerpflicht: Relativ viele Leute, vor allem jene in Mehrfamilienhäusern, benutzen heute schon Container. Herr Ernst meint: «die restlichen Küsnachterinnen und Küsnachter könnten sich ebenfalls an das Entsorgen ihrer Abfälle via Container gewöhnen». Kein Wort der Auseinandersetzung mit den guten Argumenten der 711 Einwohner, welche die Petition gegen das Obligatorium und sein eigenmächtiges Vorgehen unterschrieben haben.

Zeigt der Tiefbauvorstand so sein Verständnis der Demokratie – übrigens ohne dass der Gemeinderat ihm Einhalt gebote? Nach der neuen Kantonsverfassung muss die Abfallverordnung, auf die er sich stützt, an der Urne von den Stimmbürgern erlassen werden, sobald dies in der Gemeindeordnung steht. Zeugte es nicht von Respekt gegenüber der Demokratie, wenn der zuständige Gemeinderat seine Kompetenz nicht extensiv und entgegen einer grossen Zahl von Mitbürgern handhaben würde?

Dr. R. Stüdeli, Küsnacht

*Vollständige Entgegnung unter
buergerforum-kuesnacht.ch.*

Unsere Strategie.



Unsere Bank.



Gratis
Anlage-
Check!

Wie auch immer Sie Ihr Vermögen anlegen möchten: Eine solide Strategie führt zum Erfolg. Mit unserer transparenten und umfassenden Beratung unterstützen wir Sie auf dem Weg zu Ihren Zielen.

Gerne prüfen wir Ihre Vermögenssituation. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Clientis

Zürcher Regionalbank

www.zrb.clientis.ch

SVP Künsnacht sagt 2x Ja und 1x Nein

Die SVP Künsnacht sagt einstimmig Nein zum Kredit für die Tunnelvariante und befürwortet die Umgestaltung der Oberwachtstrasse mit etwelchen Bedenken.

An der ausserordentlichen Parteiversammlung vom 21. Mai nahmen die Mitglieder Stellung zu den Künsnächter Urnenabstimmungen vom 17. Juni 2012. Die Bildung einer Aktiengesellschaft für den Spital Männedorf war unbestritten.

Anders sah es bei der Verkehrsplanung aus. Die Versammlung fand, dass bei dem Tunnelbauwerk Kosten und Nutzen in keinem Verhältnis stehen. Neben den Baukosten werden zudem Folgekosten von 4.4 Millionen Franken pro Jahr entstehen. Die notwendigen Landenteignungen werden das Projekt verzögern. Zudem löst ein Tunnel Mehrverkehr aus und die Künsnächter Detailisten verlieren Kunden. Die Problematik des Durchgangsverkehrs müsste regional gelöst werden, indem zum Beispiel

im Bereich Steinrad Herrliberg ein Tunnel Richtung Glatttal gebaut würde. Dies würde für die unteren Seegemeinden eine echte Entlastung bringen.

Ein Ja ohne Begeisterung

Die Weisungen zur Umgestaltung der Oberwachtstrasse müssen «als Lösung im Sinne eines Richtprojektes» verstanden werden. Deshalb muss es später mit einem Zusatzkredit auch möglich sein, das geplante Parkhaus über einen

unterirdischen Kreisel zu erschliessen. Nur so kann ein Mehrverkehr über den Kreisel an der Kreuzung Oberwacht-/Zürichstrasse vermieden werden. Die Lichtsignalanlage zum neuen unterirdischen Parkhaus würde dadurch überflüssig. Es wäre begrüssenswert gewesen, wenn bei der Gestaltungslösung Oberwachtstrasse Varianten präsentiert worden wären. Trotzdem stimmte die Versammlung dem Kredit für die Umgestaltung der Oberwachtstrasse zu, wenn auch ohne Begeisterung. *SVP Künsnacht*

Grünliberale sagen Ja zur Tunnelvariante

Die Grünliberalen sind überzeugt, dass das Künsnächter Zentrum mit der Tunnelvariante vom Durchgangsverkehr wirksam entlastet werden kann.

«Die bevorstehende Abstimmung ist eine der wichtigsten der letzten Jahrzehnte in Künsnacht», schreibt die GLP in einer Mitteilung. Es gehe um die Frage, ob das Künsnächter Zentrum endlich vom Durchgangsverkehr wirksam entlastet werden soll. Seitens der Bevölkerung sei der Wunsch nach Entlastung der Oberwachtstrasse vom Durchgangsverkehr in den Workshops zur Zentrumsentwicklung immer wieder geäussert worden. Aktuell seien Aufenthalts-

qualität und Bewegungsfreiheit der Fussgänger beeinträchtigt. Die zweite, gleichzeitig zur Abstimmung kommende Variante, welche nur die Beruhigung der Oberwachtstrasse bezweckt, führt nach Ansicht der GLP nicht zu einer Reduktion der Verkehrsmenge im Zentrum.

Projekt nachbessern

Die in der Weisung präsentierte Kostenschätzung scheinete noch «sehr grob» zu sein, schreibt die GLP-Künsnacht-Zollikon weiter. «Es muss davon ausgegangen werden, dass auf Grund der Unsicherheiten und der grosszügigen Planung die Kosten bei einer Realisierung gesenkt werden können.» Kostenvergleiche mit andernorts reali-

sierten Tunnels würden zeigen, dass hier die Kosten pro Meter Tunnel um rund 100 Prozent höher ausfallen sollen. Bei der Detailprojektierung müsste nachgebessert werden, um vielleicht den Abbruch und Wiederaufbau eines Hauses vermeiden zu können.

Um die Auswirkungen des Tunnels auf die Nachhaltigkeit zu überprüfen, so die GLP, wurde es nach den Beurteilungskriterien des Nachhaltigkeitskompasses des Kantons Bern beurteilt. Das Resultat zeige, dass positive Auswirkungen in den Bereichen Wirtschaft und Soziales zu erwarten seien. Das Zentrum würde für die Kundschaft der dort angesiedelten Geschäfte attraktiver. Die reduzierten Verkehrsströme und die Förderung des Langsamverkehrs wür-

den die Aufenthaltsdauer steigern und ebenso zu einer «qualitativ hochstehenden Oase» werden. Mit dem Tunnel könne zudem eine elegante Anschlusslösung für das Parkhaus im Zentrum realisiert werden.

Die Kosten seien für die Gemeinde tragbar; «allein mit dem von Budget 2011 gegenüber Rechnung 2011 resultierten Mehrertrag liesse sich bereits der halbe Tunnel finanzieren.» Die GLP ist überzeugt, dass sich diese Investition in die Zukunft Künsnachts lohne und hat daher ein Ja zur Tunnelvariante beschlossen. Allerdings müsse bei der Detailprojektierung mit einer strengen Kostenkontrolle konsequent Kosteneinsparpotentiale realisiert werden.

GLP Künsnacht-Zollikon

Verkehr im Zentrum – ein heisses Eisen

Das Bürgerforum Künsnacht (BFK) lehnt die Umgestaltung der Oberwachtstrasse ab.

Die angeregte Diskussion an der Mitgliederversammlung des Bürgerforum Künsnacht (BFK) vom 23. Mai zur Urnenabstimmung vom 17. Juni ergab eine deutliche Ablehnung der Umgestaltung der Oberwachtstrasse, die als kleinlich und mit zu vielen Problemen behaftet empfunden wurde. Kritisiert wurden insbesondere die sehr enge Bushaltestelle und der «Mini»-Kreisel als Ersatz der Ampelanlage an der Kreuzung mit der Zürichstrasse, welcher die Zufahrt zur geplanten Tiefgarage garantieren soll.

Bei der Tunnellösung wurden von den Befürwortern vor allem die erwünschte Verkehrsentslastung auf der Oberwachtstrasse und deren dadurch verminderte Trennwirkung hervorgehoben. Dem stehen der Doppelkreisel und die Eingriffe in die Eigenstrasse gegenüber. Nach eingehender Diskussion ergab sich eine Mehrheit von ablehnenden Stimmen. Andererseits befürwortete eine knappe Minderheit das doppelte Nein, also die Ablehnung beider Vorlagen. Auf eine Abstimmungsempfehlung wurde verzichtet, der vorbildliche Einsatz der Tunnelinitianten für eine Idee, die einmal grundsätzlich und umfassend abgeklärt werden musste, hingegen anerkennend gewürdigt.

Nein zu Container

Zu reden gab erneut das Containerobligatorium für alle Haushalte, nachdem der Gemeinderat auf die Petition von Renate Egli mit 711 Unterschriften unverständlicherweise nicht eingegangen ist. Die neue Kantonsverfassung sieht für Entscheide dieser Tragweite für die Bevölkerung die Urnenabstimmung vor. Das BFK überlegt sich deshalb eine Initiative zur raschen Anpassung der Gemeindeordnung im Sinn dieser Verfassung. Bis dahin sollte der Entscheid des Tiefbauvorstands ausgesetzt werden.

bfk

Besondere Bäume in Künsnacht

Im Anschluss an die Hauptversammlung des Verschönerungsvereins Künsnacht berichtet Markus Güdel von der Firma Dendrodata Malters über seine Erfahrungen in Künsnacht. Er hat Bestandesaufnahme markanter Bäume in der Gemeinde gemacht und wird über Bäume im Allgemeinen und wo besonders erhaltenswerte Exemplare aufzufinden sind, erzählen. Gäste sind herzlich willkommen. *VVK*

15. Juni, 19 Uhr, Versammlung, 20 Uhr Vortrag, Zwingli-Bullinger-Zimmer im Kirchgemeindehaus Dorf, Untere Heselbachstrasse 5.

Gewerbe sagt NEIN zur Tunnelvariante

Der Vorstand des Gewerbevereins Künsnacht hat sich an seiner letzten Sitzung vom 1. Juni einstimmig gegen die Tunnelvariante und für die Umgestaltung der Oberwachtstrasse entschieden. Vieles wurde bisher über fast alle Kanäle berichtet, doch scheint es dem Vorstand des GVK wichtig, dass die Entwicklung von Künsnacht auch von gewerblicher Seite her betrachtet wird.

Es ist uns unverständlich, warum unser Dorfkern durch eine Tunnelumfahrung abgenabelt und unseren Konsumenten die Fahrt in die Agglomeration von Künsnacht «schmackhaft» gemacht werden soll. Auch können wir nicht verstehen, weshalb die Quartiere in den Hanglagen immer wieder ausgeblendet werden. Zu einem attraktiven Künsnacht gehört eine attraktive Kernzone wie auch ruhige Wohnquartiere. Die Annahme der Tunnelvariante fordert Mehrverkehr aus allen Ausfahrten

der Forchstrasse Richtung Künsnacht geradezu an, was genau das bewirkt, was die Bevölkerung nicht will, nämlich Zusatzverkehr durch eine elegante «Schnellroute» an die Seestrasse. Ist es unsere Aufgabe, da die Seestrasse schon mit 94% belastet ist, die restlichen 6% beizutragen? Da sagen wir klar nein! Kann es unser Ziel sein, den Detaillisten im Dorfkern durch eine unsinnige Tunnelvariante die Kundschaft zu entziehen? Auch da sagen wir klar nein! Es muss unser Ziel sein, dass die Bevölkerung sich durch eine attraktive Oberwachtstrassengestaltung näher unserem Dorfkern fühlt. Wenn auch die Kreisellösung in der Kreuzung Zürich-/Oberwachtstrasse nicht unbedingt glücklich gelöst scheint, vertrauen wir unserer Gemeindeobrigkeit, dass auch diese Knacknuss gelöst wird und so Künsnacht, was die Bevölkerung wünscht, verkehrsberuhigt und der Dorfkern interessant wird. Wir

sind der festen Überzeugung, dass mit der Vergrößerung der Migros, der neuen Drogerie in der Dorfstrasse und dem vielfältigen Angebot unserer Detaillisten Künsnacht sehr stark am aufrüsten ist und sich tagtäglich den Anforderungen unserer anspruchsvollen Kundschaft stellt. Künsnacht kann nicht in einem Tunnel stattfinden und schon gar nicht zu den Kosten und Baustellen die auf uns zukommen sollen!

Liebe Künsnacherinnen und Künsnacher, helfen Sie mit, dass Künsnacht das wird an dem gearbeitet wird, ein attraktiver Dorfkern, mit einer gelungenen Zentrumsentwicklung um den Bahnhof und nicht zu einem reinen Durchfahrort nach Zürich. Das Künsnachergewerbe dankt für ein JA zur Oberwachtstrassengestaltung und einem klaren NEIN zur Tunnelvariante!

Vorstand Gewerbeverein Künsnacht

«Unter Wasser atmen»

Der erste Kinofilm «Unter Wasser atmen – Das zweite Leben des Dr. Nils Jent» von Stefan Muggli und Andri Hinnen, lief bereits an vielen Festivals und hat letzten Herbst am Zurich Film Festival den Publikumspreis gewonnen. Seit dem 7. Juni zeigt das Zürcher Kino Corso diesen Dokumentarfilm über den vor Gesundheit strotzenden, jungen Nils, der von einem schweren Schicksalsschlag getroffen, sich nur dank seinem unglaublichen Willen und der Hilfe und Hingabe seiner Mitmenschen mit voller Wucht ins Leben zurückkämpfen kann. Der ambitionierte Jungfilmer Stefan Muggli ist der Sohn der Regisseurin Renate Muggli, welche gemeinsam mit dem Theaterensemble «Die Kulisse» den letztjährigen Künsnacher Kulturpreis gewonnen hat. *rw*

www.nilsjentfilm.ch

Erstes Dorfplatz Picknick in Künsnacht

Am ersten Künsnacher Dorfplatz Picknick soll am Sonntagmittag, 1. Juli, die Jahresmitte 2012 gefeiert werden. Ausweichdatum bei schlechtem Wetter ist der 15. Juli.



Die Bevölkerung ist zu einem ungezwungenen, gemütlichen Beisammensein eingeladen. Der Dorfplatz wird für den Verkehr gesperrt. Ein Riesen-Grill, Tische und Bänke sowie frisches Wasser vom Dorfbrunnen stehen allen Gästen zur Verfügung. Die Verpflegung, Ge-

schirr und weitere Getränke bringen die Teilnehmenden mit. Die Vorbereitung soll möglichst klein, die Freude an der Gemeinschaft möglichst gross sein. Falls vielleicht nicht alle Alles dabei haben, kommt man beim Austauschen noch

mehr ins Gespräch. Bei sonnigem Wetter darf der Sonnenschutz nicht vergessen werden.

Wie die Idee entstand

Die Idee für das Künsnacher Dorfplatz Picknick entstand im vergangenen Jahr am Stammtisch im Restaurant Ochsen. Bruno Peter erzählte vom Riesen-Grill, welchen die «Flösser Forch» für die Country Night zusammengeschnitten hatten. Pfarrer Andrea Marco Bianca erzählte von seiner Idee, einmal das ganze Dorf zu einem Gemeinschaftsmahl, wie zu biblischen Zeiten,

zusammenzubringen. Spontan entschied man sich zum Versuch mit einem solchen Treffen in der Art eines Picknicks auf dem Dorfplatz. Das Vereins-Kartell Künsnacht (VKK) erklärte sich bereit, die Idee umzusetzen. Doch leider waren die Wetterbedingungen 2011 dafür zu schlecht. Das OK hofft nun in diesem Jahr auf mehr Wetterglück. *Bruno Aebi*

Sonntag, 1. Juli, 14 bis 18 Uhr. Öffentliche Veranstaltung, Durchführung nur bei schönem Wetter! Verschiebungsdatum 15. Juli. Auskunft über die Durchführung unter Telefon Nummer 1600 (Rubrik Clubs, Vereine) am Sonntag ab 9 Uhr. www.vk-kuesnacht.ch.



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00–18.30, Sa 8.00–16.00 Uhr

COIFFURE

CAIAN
hair care & design

Bahnhofstr. 6 8700 Künsnacht
Tel. 044 910 10 59 www.hair-caian.ch



Büsi allein zu Hause?

Zuverlässige, erfahrene Katzenbetreuerin kommt zum Füttern, Katzenklo-Reinigen, Spielen und Streicheln bei Abwesenheit der Katzenhalter wegen Ferien, Geschäftsreisen oder Spitalaufenthalt. Kurzfristige, individuelle Einsätze möglich. Auf Wunsch auch Pflanzen giessen und Briefkasten leeren. Auf Anfragen freut sich, R. Weber, Tel. 079 383 25 09, boroyra@hispeed.ch.



Heeb + Enzler AG
Elektro – Telecom *e gueti Verbindig!*

Telefon 044 910 02 12
Fax 044 911 02 14
info@heeb-elektro.ch
www.heeb-elektro.ch
Untere Wiltisgasse 14

24 Stunden Pikettdienst



Eines ist immer im Quartier!!

DP_525

Regenmode und Rutschpartien am Chinderfäscht

Trotz Regenschauern amüsierten sich die Besucher an dem vom Küsnachter Gewerbeverein und dem Jugendteam Sunnemetz zum achten Mal organisierten Kinderfest in der Horn-Anlage am See.

«Das Positive am diesjährigen Kinderfest war, dass trotz des Regens zahlreiche Besucherinnen und Besucher jeder Altersklasse gekommen sind», fasste Ruedi Hauser, Leiter der Sunnemetz, gegen Ende des Festes vom 12. Mai zusammen. Die zeitweiligen Regenschauer brachten seinem Team zeitweise sogar einen besonderen Ansturm von Gästen, welche Schutz und Wärme

im Zelt mit dem Grillstand suchten. Auch die fröhlichen Damen vom Gewerbeverein, welche am Info-Stand Coupons für die Kinderattraktionen verkauften, nahmen den ersten Tag der Eisheiligen gelassen und meinten schmunzelnd: «Heute präsentiert sich am Küsnachter Horn die Mode der Regenbekleidung von Jung und Alt». Die Samariterinnen mussten keine Sonnenstiche behandeln und verbrachten ihre Präsenzzeit gut gelaunt mit Jassen. Immer wieder lockte Speaker Urs Zwicky souverän zum Couponkauf mit: «Äs tuet uf!».

Amüsiertes Gekreische war von mutigen Jugendlichen zu hören, welche sich auf den Bungee Run wagten, der sich als eigentliche Rutschpartie auf Wasser entpuppte. Auch konnte der

Regen eine Rundfahrt mit der Eisenbahn oder das Torschiessen die Kinder nicht vom Vergnügen abhalten. Wer Glück hatte, gewann bei weiteren Attraktionen einen Preis und konnte den Rest des Regentages zum Beispiel mit Lesen in einem der von Adolf Seiferle gesponserten Büchern «Gerry und das Zauberschloss» verbringen. Weitere zahlreiche, lokale Sponsoren und über 50 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer trugen auch dieses Jahr zum Gelingen des Happenings am See bei. Ihnen allen danken die Organisatoren herzlich. Der Erlös des Anlasses kommt dem Mathilde Escher Heim (MEH) in Zürich, einer Institution zur Betreuung von Menschen mit Muskeldystrophie (www.meh.ch) zugute. Ob wegen den Wetterbedingungen für die kommen-

den Kinderfeste ein Verschiebungsdatum eingeplant werde, wird laut Gewerbevereinspräsident Martin Schneider diskutiert. rw



Der Bungee Run wurde zur Rutschpartie. (Ruth Weber)



Mit Stiefel gut gerüstet für den Fussball im Regen. (Ruth Weber)



Eine Rundfahrt im Regen. (Ruth Weber)

Der Beinwohlgefühl-Salbengel aus der Naturathek

Eine Naturathek mit eigenem Labor ist nur ein Bruchteil dessen, was die moderne Drogerie Parfümerie Küsnacht auszeichnet. Bei einer Betriebsbesichtigung konnten sich zahlreiche Gewerbevereinsmitglieder ausserdem von einem professionellen, motivierten Drogistinnen-Team und einem grossen Sortiment überzeugen.



Chefstellvertreterin Isabelle Humm und Mitinhaber Martin Süess im Labor bei der Herstellung des Beinwohlgefühl-Salbengels. (Ruth Weber)

Ein Novum, das der innovative Dienstleistungsobmann des Gewerbevereins Küsnacht (GVK), Lorenzo Senese, zwecks Austauschs unter den Mitgliedern eingeführt hat, sind gegenseitige Betriebsbesichtigungen. Die Premiere fand am Abend des 4. Junis in der Drogerie Parfümerie Küsnacht statt, welche an diesem Tag ihren 102. Tag Geschäftstätigkeit in Küsnacht beging. «Es ist uns eine Ehre als junges GVK-Mitglied unser Geschäft präsentieren zu dürfen», sagten Geschäfts-Mitinhaber Thomas Roth (Drogerie in Meilen), Martin Süess (Dro-

gerie in Herrliberg) und Jürg Bernet (adroplan Beratungs AG, Effretikon) vor zahlreichen Vereinsmitgliedern, unter anderen den Gemeinderäten Ueli Schlumpf und Martin Schneider (GVK-Präsident).

Hauseigene Heilmittel

Nach dem Augenmerk auf die äusserlichen Aspekte der Drogerie Parfümerie Küsnacht mit der Rampe für Rollstühle und Kinderwagen überzeugte ebenfalls das übersichtliche

Ambiente mit dem warm anmutendem Steinboden und der LED-Beleuchtung. Zu den Wohlfühlelementen auf 171 Quadratmetern im Erdgeschoss zählen ebenso die Wasserwand und die verschieb- und wandelbaren Korpusse zur Warenpräsentation.

Spannend war der Blick ins Labor, in dem für die Naturathek vor Ort haus-eigene Heilmittel-Spezialitäten unter Beachtung von gesetzlichen Vorschriften hergestellt werden. Diese reichen von der klassischen Homöopathie über Bachblüten und Spagyrik bis hin zu den bekannten Naturheilmitteln aus der Welt der Dr. Schüssler Salze und pflanzlichen Tinkturen. So wird etwa Wallwurz gegen Rheuma, Sportverletzungen und chronischen Gelenkschmerzen verwendet. Entwickelt in der Küsnachter Naturathek wurde ebenso der Beinwohlgefühl-Salbengel, der gegen Stauungen in den Beinen beispielsweise im Flugzeug Linderung verschafft. Dessen Produktion konnten die Gäste im hauseigenen Labor gleich mitverfolgen. Dort hergestellt werden ebenso Pulvermischungen, Hustensirups und Lippenpomaden. Dies aus herkömmlichen Rezepten und empirischen Erfahrungen sowie laut Thomas Roth «stets auf die individuellen Kundenbedürfnisse ausgerichtet».

Die charmante Geschäftsführerin Simone Hohl stellte den Beruf der Drogistin und Naturheilmittelfachfrauen sowie ihre sieben Mitarbeiterinnen vor. Die neue und einzige Drogerie Parfümerie in Küsnacht bildet drei Lehrlinge aus, unter ihnen Raffael Nüesch, den einzigen Mann im Team. rw

Gewinner des Eröffnungs-wettbewerbs

Mehrere hundert Kunden und Kundinnen haben seit der Eröffnung der neuen Drogerie Parfümerie Küsnacht beim grossen Wettbewerb teilgenommen. Als Hauptpreis winkte ein verlängertes Wellnesswochenende im 4-Stern-Hotel Waldhaus National in Arosa. Diesen Preis gewann Madeleine Schlumpf aus Küsnacht – kürzlich überreicht von Ge-



schäftsführerin Simone Hohl (rechts auf dem Bild). Der Feinschmecker-gutschein vom Restaurant Weinberg ging an Erika Sager, Küsnacht. Die Gewinner und Gewinnerinnen von Geschenken aus der Parfümerie und der Gutscheine von Robert Ober Mode, Buchhandlung Wolf, Bonnie Fit, der Papeterie Köhler sowie der Praxisgemeinschaft Rosanna Plozza wurden direkt benachrichtigt. Die Drogerie Parfümerie Küsnacht gratuliert den Gewinnern herzlich. pd/zvg

DP_422

Zuber
Bodenbeläge

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

Blumen sind die Liebesgedanken der Natur.

Bettina von Arnim
1785 - 1859

EVERGREEN Gartenbau AG
Ueli Schmid 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 52 33
www.evergreenag.ch

EVERGREEN

DP_2225

THEODOR ROHRER
Immobilien und Treuhand

Möchten Sie Ihre Liegenschaft verkaufen?

Wir unterstützen Sie dabei:

- Professionell, seriös, kompetent
- Honorar nur bei erfolgreichem Verkauf
- Kontaktieren Sie uns! Tel. 043 535 33 19

Hadlaubstrasse 35, 8044 Zürich, E-Mail: theodor@rohrer.ch

Alles klar mit Ihren Medikamenten?

Während einer Aktion bis 16. Juni berät die Apotheke Hotz über die richtige Einnahme von Medikamenten.

Viele Menschen nehmen regelmässig mehr als vier Medikamente über längere Zeit ein. Dies oft nicht in der vorgesehenen Regelmässigkeit oder in der richtigen Dosierung. Nur richtig eingenommen können Medikamente ihre optimale therapeutische Wirkung entfalten. Schon das Weglassen einer einzelnen Dosis kann die Lebensqualität beeinträchtigen oder gar die ganze Behandlung gefährden. Als Arzneimittel-Spezialisten können Apothekerinnen

und Apotheker der Bevölkerung in wichtigen Fragen rund um die Medikation zur Seite stehen.

Richtige Einnahme beachten

Die Gründe für eine unregelmässige oder fehlende Einnahme von Medikamenten reichen vom schlichten Vergessen bis hin zu Problemen bei der Einnahme (Mühe mit Schlucken, unangenehmer Geschmack der Tropfen oder das Asthmaspray kann nicht richtig bedient werden). Viele Patienten verzichten auch auf die Einnahme von Medikamenten, wenn sie deren Nutzen nicht kennen oder misstrauen. Die korrekte Einnahme von Medikamenten – Compliance ge-

nannt – ist oft Bedingung für eine Verbesserung der Lebensqualität oder eine Heilung. Eine fehlerhafte Einnahme kann sogar die Gesundheit gefährden.

Dank ihrem Fachwissen können Apothekerinnen und Apothekern Hilfestellungen bei der Medikamentierung vorschlagen. Zudem kommt es vor, dass sich verschiedene Medikamente in ihrer Wirkung gegenseitig aufheben oder gar verstärken. Daher werden in der Apotheke sowohl verschriebene wie auch vom Patienten selbst gekaufte Medikamente in die Beratung einbezogen. Nach Rücksprache mit den Patienten besprechen die Apotheker bei Bedarf die Probleme auch mit den behandelnden Ärzten.

Richtig eingenommene Medikamente helfen auch, Gesundheitskosten zu reduzieren. Aus diesem Grund vergüten die Krankenkassen zweimal jährlich ein Gespräch mit dem Apotheker (Polymedikations-Check) für Personen, die mindestens vier Medikamente während drei Monaten oder länger einnehmen müssen. Die Apotheke Hotz bietet individuelle Beratung an. pd

Telefonische Anmeldung unter Telefon 044 910 04 04, Apotheke Hotz, Zürichstrasse 176, 8700 Küsnacht. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr, Samstag 8 bis 17 Uhr. www.apotheke-hotz.ch

Platztausch bei vollem Service

Das Haus an der Dorfstrasse 15 in Küsnacht wird anfangs August komplett saniert. Davon betroffen sind die Gewerbevereinsmitglieder Sunlight Sonnenbrillen & Accessoires und das Fotofachgeschäft von Bruno Sereinig.

Um Platz zu schaffen, findet in der Sunlight Boutique seit 12. Juni ein Ausverkauf statt. Ab 14. Juli werden Sonnenbrillen und Accessoires vorübergehend in das Ladengeschäft der Gottheil

Augenoptik AG an der Dorfstrasse 21 integriert. Der komplette Service von Sunlight, betont Geschäftsleiter Andreas Eugster, wird selbstverständlich nahtlos weitergeführt. In die Räume der Sunlight Boutique wird das Fotofachgeschäft einziehen – bis nach der Umbauzeit von voraussichtlich sechs bis neun Monaten die beiden Geschäfte an ihrem ursprünglichen Standort in neuem Glanz erstrahlen. rw





Die Gartennoase im Herzen von Zürich

**RESTAURANT CONRAD
RESTAURANT - BAR GLOGGE EGGE
GARTENRESTAURANT
BANKETTE - SEMINARE**

Hotel Glockenhof
Sihlstrasse 31 • 8001 Zürich-City
Tel. 044 225 91 91 • www.glockenhof.ch

KUONI

EST. 1906

Der erste Schritt zu
unvergesslichen Ferien.

Gutschein

CHF 50.-

Seestrasse 127 • 8700 Küsnacht
T 058 702 64 64 • kuesnacht.k@kuoni.ch

CHF 50.- Reduktion auf Neubuchungen eines Pauschalarrangements der Kuoni Gruppe bis 30.6.12 gegen Abgabe dieses Gutscheins bei Kuoni Reisen Küsnacht. Max. 1 Gutschein/ Buchung. Barauszahlung nicht möglich. Nicht kumulierbar. Mindest-Dossierwert CHF 1500.- Code: INS2012

Tageslicht im Untergeschoss



swiss made +

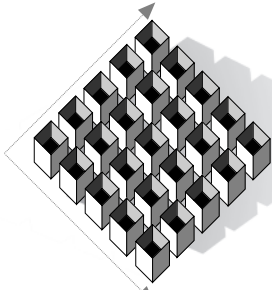
Taghelle Untergeschosse
mit Heliobus-
Spiegelschächten

Heliobus®

colour of daylight

Heliobus AG, St.Gallen
+41 71 278 70 61
info@heliobus.ch
www.heliobus.com

KÜSNACHTER
GEWERBEVEREIN



www.gv-kuesnacht.ch

Urnenabstimmung in Küssnacht vom 17. Juni 2012

**Wir wollen, dass unsere Kunden im
Dorf bleiben!**

**Wir wollen nicht mehr Durchgangs-
verkehr ab der Forchstrasse!**

Deshalb sagt der Gewerbeverein

NEIN zur Tunnelvariante!

JA zur Oberwachtstrasse!



Zeichnung Ernst Basler+Partner

Sommerfest 10 Jahre KulturBar

Wenn am Freitag, 6. Juli, um 18 Uhr süffiger Las Vegas-Lounge-Jazz von «The Retros» über den Gemeindehausplatz rollt, gefolgt vom fetzigen Country-

sound, wehmütigen Blues und Rock der «Chairmen of the Road», dann lädt die KulturBar des Vereins Wohnliches Küssnacht zu ihrem Jubiläums-Sommerfest.

Kulinarische Highlights für den Abendhunger haben seit jeher Tradition wie das berühmte lukullische Dessertbuffet, mit dem diesmal der Geburtstagskuchen der 10-jährigen KulturBar aufgetischt wird. Um 20.30 Uhr legt die Band «Most of the Time» mit Blues, Pop und Rock so richtig los und lockt die Tanzfreudigen aus der Reserve. Eine feine feurige Überraschung, inszeniert von Bruno Fischer, wird dem Abend ein krönendes Schlussbouquet setzen.

ren. Jeweils am ersten Freitag im Monat gibt es in der Chrottegrotte künstlerische Leckerbissen aus der Region zu geniessen. Die Darbietungen decken eine breite Palette ab von Musik, Gesang, Tanz, Film, Pantomime und mehr. Im kleinen Lokal mit rund 50 Plätzen entsteht eine intime Atmosphäre und der Zuschauer ist fast auf Tuchfühlung mit den Künstlern. In den Pausen bietet sich die Gelegenheit mit den Akteuren ein paar Worte zu wechseln. An der gemütlichen Bar kommt man ins Gespräch mit anderen Besuchern. So bietet sich eine schöne Gelegenheit für nicht alltägliche Begegnungen. Der Veranstaltungsplan dieses lokalen Geheimtipps ist ebenfalls an den öffentlichen Aushängen zu finden. *e/zvg*

Loderndes Feuer

Diese Feuerinszenierung ist Sinnbild für das «feu sacré», welches im Verein Wohnliches Küssnacht (WOK) seit 10 Jahren brennt. Ursprünglich als IG für einen verkehrssicheren Schulweg gegründet, hat der Kulturklub einige Phasen durchlaufen, bis er bei der heutigen Form angelangt ist. Die Idee, sich der Begegnungskultur in der Wohnge-

Freitag, 6. Juli, Chrottegrotte, Obere Dorfstrasse 27 und im Zelt beim Gemeindehaus. www.wohlicheskuesnacht.ch.



www.baeckereikaegi.ch

Der Treffpunkt
für
Alt und Jung

Tel. 044 910 05 58

Bahnhofstrasse 8



seit 1984

info@baeckereikaegi.ch

BÄCKEREI
KONDITOREI
CONFISERIE **KÄGI**
CAFÉ-BAR CHOCOLAT

8700 Küssnacht



www.tobler-ag.ch

• Wohnungs- und
Büromzüge

• Packmaterial
• Lagerhaus

• Sammeltransporte
Zürich-Tessin

Das vollautomatische
Einstiegsmodell.

AUTOMOWER® 305 **NEW**
Fr. 1'870.-

Die dritte Generation vollautomatischer Automower® ist für kleinere und komplexere Rasenflächen konzipiert. Das Gerät ist kompakt, ansprechend gestaltet und eignet sich für Flächen von bis zu 500 m². Diebstahlschutz mit PIN-Code. In zwei Farben erhältlich., weiss und grau.



JEDER HERAUSFORDERUNG
GEWACHSEN



Copyright © 2010 Husqvarna AB (publ).
All rights reserved.

Beratung, Verkauf und Service:

Brauchli Rasenmäher
Gewerbstrasse 16, 8132 Egg

ThaiAway *the very best
of thai kitchen*
food to go

Einmalig in Qualität, Frische und Vielfalt: Neu können Sie bei uns Ihr Menu abends und am Samstag nach Lust und Laune zusammenstellen, und wir kochen es à la minute. Sie wählen aus 5 Hauptgerichten, 5 Saucen und 4 Beilagen, ergebend

**100 VARIANTEN
À LA MINUTE**

Selbstverständlich bestimmen Sie dabei auch die Schärfe von mild bis infernal. Jeweils MO - FR ab 16:00 / SA ab 11:00

Öffnungszeiten Take-Away:
MO - FR 11:00 - 19:00 / SA 11:00 - 17:00
Bahnhofstrasse 1 • 8700 Küssnacht
Im Bahnhofgebäude gegenüber Post
044 912 3333 • www.thaiaway.ch

DP_3300

UNICOVINO

Weine aus sonnen-
verwöhnten Ländern

Kommen Sie vorbei,
wir beraten Sie gerne.

Dorfstrasse 11
8700 Küssnacht
Tel. +41 (0)43 277 99 00
www.unicovino.ch

Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 10.00 - 17.00 Uhr

Die spinnen, die Römer...

Was veranlasste die Römer, in den kalten Norden zu kommen? Wieso bauten sie hier Gutshöfe, wie um Beispiel denjenigen in Küsnacht? Ein römischer Gutshofbesitzer und ehemaliger Soldat in Vindonissa (Yves Rüttimann, Lehrer für Gestaltung) erzählt zusammen mit seiner Frau Magdalena Polivka, (Kulturvermittlerin) aus dem beruflichen Leben und vom Alltag in der «villa rustica». Der Anlass im Ortsmuseum richtet sich an alle, die mehr über die Römer nördlich der Alpen erfahren möchten. Kinder können in die Spielfreuden der Römer

eintauchen und zum Schluss ein römisches Spiel herstellen.

Die Veranstaltung am Sonntag, 17. Juni, 14 Uhr bis etwa 16 Uhr, findet im Rahmen der neuen Dauerausstellung «Spurensuche – Eine Reise durch Ort und Zeit» statt. *pd*

Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, 8700 Küsnacht, Telefon 044 910 59 70, www.ortsmuseum-kuesnacht.ch, info@ortsmuseum-kuesnacht.ch. Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr. Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung.

Betrüger-Emails mit Adresse der Steuerverwaltung

Die Betrüger, die mittels Emails an Geld-, Kreditkarten- oder Kontoinformationen kommen wollen, werden immer unverfrorener. Seit dem 4. Juni sind Emails im Umlauf, welche scheinbar von der Eidg. Steuerverwaltung stammen und eine Steuerrückerstattung versprechen.

Mittels eines angehängten Formulars würden Personalien und Kreditkartendaten abfragt, wie die Melde- und Analysestelle Informationssicherung MELANI mitteilte. Gemäss der Eidg.

Steuerverwaltung (ESTV) versuchten die Betrüger auch an Kopien von Pässen zu gelangen.

Die Eidg. Steuerverwaltung mache ihre Forderungen gegenüber Steuerpflichtigen jedoch ausschliesslich in brieflicher Form und unter Angabe der Dossiernummer geltend, teilte sie mit. Vertrauliche Informationen würden nie per Email abgefragt. *dp*

Infos: www.estv.admin.ch/aktuell/01197/index.html?lang=de


Traditioneller Old Time Jazz mit den New Harlem Ramblers

Dixieland- und Swing-Musikliebhaber sollten sich den Sonntag, 24. Juni, in der Agenda reservieren. Ab 17 Uhr konzertieren die New Harlem Ramblers auf Einladung der Kulturkommission Küsnacht im Katholischen Pfarreizentrum St. Georg. Mit Stücken aus den 1920er bis 1940er Jahren lassen sie die Zeit der «klassischen Jazz-Epoche» wieder aufleben. Die Schweizer Band, welche im Laufe ihres 40-jährigen

Bestehens mit Stars von internationalem Format wie Albert Nicholas, Bill Coleman, Benny Waters, Wild Bill Davison und vielen weiteren erfolgreiche Konzerte gespielt hat, war auch in der Zeit der legendären «Widder-Bar» bei Noldi Burri oft zu Gast. In der Schweiz gehören die New Harlem Ramblers zu den erfolgreichsten Bands, die den swingenden Dixieland-Jazz-Stil pflegen. Eintritt frei – Kollekte. *kk*



«Swingen» am 24. Juni in Küsnacht: Die New Harlem Ramblers mit: (stehend) Rolf Treichler, Posaune und Gesang, Nic Engler, Klarinette/Leader, Jurek Stawarz, Bass, Heinz Bühler, Trompete; (sitzend) Rolf Bänninger, Schlagzeug, Urs Rellstab (am Konzert ersetzt durch Ruedi Morgenthaler), Gitarre/Banjo, André Hager, Piano. (zvg)




ELEKTROBAER AG

MEHR LEISTUNG – WIESO NICHT!

Elektrobaer AG
Freihofstrasse 20
8700 Küsnacht
Tel. 044 914 13 13

E-Mail: elektrobaer-ag@elektrobaer-group.ch



- Starkstrominstallationen
- Schwachstrominstallationen
- Telekommunikation
- EDV-Installationen
- TV-Installationen
- Netzwerke Hard- und Software
- Service-Arbeiten
- Unterhaltsarbeiten
- 24-h Pikettdienst
- Schaltanlagenbau

Internet: www.elektrobaer-group.ch

Ein Unternehmen der **ELEKTROBAER-GROUP**

DP_957

125 PS umweltfreundlicher Fahrspass.

ford.ch



Der neue 1.0 | EcoBoost-Motor.
Jetzt im Ford Focus ab Fr. 17'400.-.



Freihof-Garage Daniel Künzler + Co.
Bergstrasse 51, 8700 Küsnacht, 044 910 57 00,
info@freihof-garage.ch, freihof-garage.ch

Focus Ambiente 1.0 | EcoBoost, 100 PS/74 kW, 5-türig, Fahrzeugpreis Fr. 17'400.- (Katalogpreis Fr. 24'400.-, abzüglich Euro Prämie Fr. 4000.-, Grüne Prämie Fr. 2000.- und EcoBoost Prämie Fr. 1000.-). Abgebildetes Modell: Focus Titanium 1.0 | EcoBoost, 125 PS/92 kW, 5-türig, Fahrzeugpreis Fr. 24'475.- (Katalogpreis Fr. 31'475.-, abzüglich Euro Prämie Fr. 4000.-, Grüne Prämie Fr. 2000.- und EcoBoost Prämie Fr. 1000.-). Berechtigung für Grüne Prämie: Eintauchfahrzeug älter als 8 Jahre. Detailbedingungen zu Grüne Prämie unter www.ford.ch. Angebot gültig bis 30.6.2012. Änderungen der Rabatte und Prämien jederzeit vorbehalten.

Focus Ambiente: Energieverbrauch 4.8 l/100 km. CO₂-Emission 109 g/km. Energieeffizienz-Kategorie A Focus Titanium: Energieverbrauch 5.0 l/100 km. CO₂-Emission 114 g/km. Energieeffizienz-Kategorie A. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 159 g/km.

Cool bleiben trotz Sommerhitze: Zu Besuch bei Mark Furger

Der Sommer hält langsam Einzug und einige Menschen suchen in ihrem Kühlschrank oder in der Gefriertruhe nach einer süssen Abkühlung. Doch wer nach dem Glacé-Genuss die Stromrechnung sieht, kommt schnell wieder ins Schwitzen. Kühlgeräte brauchen viel Energie und gehen ans Portemonnaie. Das weiss auch Mark Furger.

Kühlschränke und Gefriergeräte in der Schweiz brauchen zusammen jährlich rund 1770 Millionen Kilowattstunden Strom im Wert von etwa 354 Millionen Franken. Das ist viel Geld. «Zuviel!», befand Mark Furger vor ein paar Jahren und begann, bei sich Zuhause aufzuräumen. Der Küssnachter Gemeinderat schickte die alte grosse Kühltruhe im Keller mit den eingefrorenen Beeren in Pension. «Jetzt muss man die Konfi halt gleich nach dem Sammeln der Beeren machen und nicht erst ein halbes Jahr später.»

Auftauen für Energieeffizienz

Ein Ärgernis war für Furger die ständig wachsende Eisschicht in der Gefriertruhe. Diese muss regelmässig aufgetaut werden, da sonst die Kühlleistung abnimmt. Als Faustregel gilt: Auftauen ist dann angesagt, wenn die Eisschicht ein Zentimeter dick ist. Heutzutage gibt es Kühlgeräte mit No-Frost-Funktion. Diese verhindert das Ansetzen von Eis indem die Luftfeuchtigkeit im Gefrierraum reduziert wird.

Pluspunkt Energieeffizienz

Mark Furger entschied sich, die alte Kühltruhe zu entsorgen und ein neues Kühlgerät anzuschaffen. Weil ihm die Energieeffizienz wichtig war, achtete er dabei auf die Energieetikette. Seit diesem Jahr dürfen nur noch Kühlgeräte verkauft werden, die mindestens die Effizienzklasse A+ erreichen. Am Besten kauft man ein Gerät der Klasse A+++, dieses braucht rund 50 Prozent weniger Strom als ein Gerät der Klasse A+. Auf topten.ch sind die besten Geräte aufgelistet.

Weniger ist mehr

Das Gefriervolumen eines Gerätes ist der wichtigste Faktor beim Energie-



Zwei in Einem: Mit dem Kombi-Gerät kann Mark Furger auch ohne Kühltruhe Lebensmittel einfrieren. (Energistadt Küssnacht)

verbrauch. Im Fachhandel gibt es Gefriertruhen, Gefrierschränke, Kühlschränke und Kombi-Geräte unterschiedlicher Grösse. Von oben zu öffnende Gefriertruhen sind meistens energieeffizienter als Gefrierschränke, da sie beim Aufmachen weniger Kälte verlieren.

Empfehlenswert sind Kombi-Geräte. Diese haben zwei separate Türen für den Kühl- und für den Gefriereteil. Für ein solches Gerät hat sich Mark Furger entschieden. So kann er auch ohne Gefriertruhe Glacé im Haus haben oder ein paar Beeren aufbewahren.

Cooler Tricks

Damit das Kühlgerät noch weniger Energie verbraucht gibt es ein paar cooler Tricks:

- Stellen Sie keine warmen Lebensmittel in den Kühlschrank.
- Öffnen Sie die Kühlertüre nur so oft wie nötig. Dadurch verhindern Sie einen allzu grossen Kälteverlust und das Eindringen von Feuchtigkeit.
- Lassen Sie eingefrorene Lebensmittel im Kühlschrank auftauen, so verlieren sie weniger Flüssigkeit. Grundsätzlich rät Furger, weniger Esswaren einzufrieren und dafür öfters frische Lebensmittel einzukaufen. Wollen Sie mehr wissen?
- Die besten Kühlgeräte: www.topten.ch.
- Kühlen und Gefrieren bei [energy brain.ch](http://energybrain.ch): www.energybrain.ch/konsumentinnen/haushalt/kuehlen-gefrieren.asp

Energistadt Küssnacht



Stromsparmaus gewinnen und Strom sparen

Machen Sie mit beim Wettbewerb der Energistadt Küssnacht und der Werke am Zürichsee AG und gewinnen Sie eine praktische Stromsparmaus. Sparen Sie Strom und profitieren Sie mit dem Stromsparbonus. Besuchen Sie unsere Webseite auf www.kuesnacht.ch/stromsparbonus esk

DP_3132

Göldi
Grimm
Meier
& Partner

TREUHANDGESELLSCHAFT

Ihre Treuhandgesellschaft
an der Goldküste

UNTERE DORFSTRASSE 14 | CH-8700 KÜSNACHT ZH | TELEFON +41-44 913 16 16 | INFO@GGM.CH | WWW.GGM.CH



«Wir möchten weiterhin ein sauberes Küsnacht haben»

Küsnacht hat in Bezug auf Sauberkeit einen guten Ruf. Dafür sorgt das Team vom Strassenunterhalt. Einen Beitrag für eine gute Lebensqualität im Dorfe kann ebenfalls die Bevölkerung leisten – mit Eigenverantwortung.

«Immer wieder fällt besonders vor den grossen Schulzentren auf, wie viel Abfallmaterial auf den Böden herumliegt», erzählt Jörg Müller, Delegierter der Schulpflege (Bau- und Liegenschaftspräsident) im Gespräch mit der «Dorfpost». Nebst dem unschönen Anblick bieten diese achtlos weggeworfenen Gegenstände wie Fastfoodverpackungen, Dosen, Papier, Kaugummis und Zigarettenstummel auch ein Gefahrenpotenzial besonders für Kindergartenkinder. Den Hauswarten fehlt die Zeit, ständig Abfall aufzulesen. «Bisher haben wir Glück gehabt, dass keine Unfälle passiert sind», fährt Jörg Müller fort.

Parkanlagen pflegen

Albi Thier freut sich, dass Küsnachts Parkanlagen von der Bevölkerung rege besucht werden und ist überzeugt: «Viele Personen verhalten sich korrekt.» Der Leiter Tiefbau ist stolz, dass diese gut gepflegten Anlagen während 24 Stunden täglich öffentlich zugänglich sind. «Das soll weiterhin so bleiben.» Zur

allgemeinen Sicherheit werden regelmässig Kontrollgänge in den Anlagen durchgeführt. Dem Leiter Strassenunterhalt, Caspar Maag, und seinem Team erleichtert es die Arbeit, wenn an Sommertagen der Abfall neben den vollen Behälter deponiert wird. «Im Sommer sind die 800 Liter fassenden Unterflurbehälter gefüllt», erklärt Maag, dessen Team in Küsnacht werktags vier Touren mit je vier Mitarbeitenden in der Gemeinde durchführt und zusätzlich während den Wochenenden einen Picketdienst unterhält. Auch Maag spricht von Verletzungsgefahren besonders auf Wiesen und am Seegürtel. Solche zu vermeiden wäre möglich, wenn der eigene Müll nicht in unmittelbarer Nähe von Abfallhaie oder auf Bänken und Wiesen achtlos zurückgelassen, sondern direkt in noch nicht überfüllte Behälter geworfen würde.

Rücksichtnahme gefragt

Pro Woche sammeln die Strassenwärter etwa 17 Kubikmeter, entsprechend etwa drei Mulden, im öffent-



Die warme Saison hat begonnen, die ersten leeren Flaschen sind auf dem Tisch verblieben. Entsorgt werden müssen sie von Christine Brunschweiler und ihren Kollegen.

lichen Raum ein. Leider enthalten diese auch immer wieder Haushaltabfälle, welche in öffentliche Abfallhaie deponiert werden. Wilde Deponien finden

sich ebenfalls bei den Sammelstellen für die Rückgabe von Glas und Konservendosen. Unverständlich für umweltbewusste Menschen. Denn das Entsorgen von Abfall jeglicher Art ist in Küsnacht problemlos möglich, wie der in alle Haushalte verteilte «Abfallkalender», der alle Sammelstellen wie etwa bei der Kläranlage, aufführt (www.kuesnacht.ch/abfallkalender). Eine Fläche von rund einer halbe Million Quadratmeter reinigen die Mitarbeitenden des Strassenunterhalts einmal oder gar mehrmals wöchentlich im weitflächigen Netz der Gemeinde.

«Wir sind uns bewusst, dass Littering heute ein gesellschaftliches Problem darstellt, nicht desto Trotz, wollen wir weiterhin ein sauberes Küsnacht haben», sagen Thier, Müller und Maag. Dazu leistet auch die Schule einen Beitrag mit der Devise: «Der eigene Abfall wird wieder mitgenommen». Unterrichtet wird auch über das gezielte Trennen und die entsprechende Entsorgung von Abfall. Die diesbezügliche Erziehung jedoch beginnt bereits im Elternhaus, zum Beispiel mit der Vorbildfunktion. rw



Christine Brunschweiler ist die einzige Frau im Küsnachter Strassenunterhalt. (Ruth Weber)

Löwen bauen Brücken

Ein Check für das Barbara-Keller-Heim, Köstlichkeiten und Demonstrationen aus dem Bergdorf Siat waren die Highlights am zweiten Nationalen Lions-Tag.

Bereits zu Beginn der musikalisch umrahmten Standaktion auf dem Falkenplatz fand sich am Samstag des 2. Junis ein zahlreiches Publikum ein. Anerkennend degustierte es die von Mitgliedern des Lions Club Küsnacht offerierten, würzigen Spezialitäten aus dem Bündner Dorf Siat. Das Ziel der schweizweit bis Lichtenstein vertretenen «Löwen» ist es, Menschen, welche nicht an der Sonnenseite des Lebens stehen, im Blick für eine optimistische Zukunft zu unterstützen. So sind die Küsnachter jeweils auch am Adventsmarkt vertreten; im letzten Jahr mit



Hans Marty (Mitte) erhält einen Check für das BKH, überreicht von Markus Jüde (rechts). Lob gab es von Gemeinderat Martin Schneider. (Ruth Weber)

dem Verkauf von Honig und Zuger Kirsch zugunsten des Barbara-Keller-Heims (BKH).

Gross war denn die allseitige Freude, als Hans Marty, Vorstandspräsident des Barbara-Keller-Heims vom Präsidenten des Lions Club Küsnacht, Markus Jüde, einen Check von 4000 Franken entgegennehmen durfte – den Nettoerlös aus dem letztjährigen Adventsverkauf. Seit rund zwanzig Jahren kommen Wohnheim und Werkstätten des Barbara-Keller-Heims in den Genuss von regelmässigen Beiträgen, unter anderem für Ferien der Heimbewohner oder für die Mitfinanzierung eines Kleinbusses zum Behindertentransport. Über ihre eigenen Kreationen wie Desserts und Handarbeiten informierten BKH-Vertreterinnen an einem Stand.

Aktiv beim Klettergarten

Das herrliche Frühlingswetter, Unterlagen und Präsentationen an einem weiteren Stand machten Lust auf einen

Besuch in Siat, dem zweiten Engagement-Objekt der Küsnachter Lions mit ihren rund vierzig Mitglieder aus der Region. Mit dem 2009 gegründeten Verein «Pro Siat» tragen sie zum Dorfleben des 180-Seelen-Dorf bei. Seinen «Draht» zu dem malerischen Bergdorf, erzählte Theo Schaub, Vizepräsident dieses Vereins, habe sich im Jahr 2004 anlässlich eines Hausteil-Kaufes angebahnt. «Durch die dortige Denkmalpflege und den Kontakt mit der Bevölkerung bin ich in das Dorf hineingewachsen». Der Inhaber eines Malergeschäfts schwärmte von der Natur und den sich daraus ergebenden (sanften) Tourismus-Möglichkeiten in dem oberhalb von Ilanz gelegenen Siat. Seit zwei Jahren hilft der LC Küsnacht tatkräftig beim Aufbau mit. So wurde beispielsweise durch die Gründung einer Genossenschaft der von der Schliessung bedrohte Dorfladen gerettet und durch das Erstellen eines Kletterzentrums und eines Schneeschuhtrails das Freizeitangebot der Gemeinde und der Tourismus sinnvoll aufgewertet. Selbst bei der Erschliessung des Klettergartens und bei der Instandstellung der Wege legten die Küsnachter aktiv Hand an und schufen dadurch eine wertvolle Brücke zwischen dem Wirtschaftsraum Zürich und der Bergregion. Am Verkaufstand kamen die Besucher ins Gespräch mit den Siatlern und nutzten die Gelegenheit, vom Trockenfleisch bis zu der in der Klosterbäckerei Disentis hergestellten Nusstorte einzukaufen. Und sollte den Küsnachtern der Sommer zu heiss werden, gehen sie vielleicht im Bündnerland wandern.

Infos: www.lionsclubs.ch, www.prosiat.ch, www.siat.ch.



Leckeres aus der Natur von Siat, vorgestellt unter anderem vom Vizepräsidenten Pro Siat, Theo Schaub und Präsident Ignaz Demarmels (von links). (Ruth Weber)

www.schaub-maler.ch DP_575

Maler-Service

Unsere Kundenmaler zeichnen sich durch Selbständigkeit, Flexibilität und Kundenfreundlichkeit aus.



Schaub Maler AG
 Hofackerstrasse 33, 8032 Zürich
 Tel. 044 381 33 33, Fax 044 381 33 34
 info@schaub-maler.ch

PASQUALE VACCHIO METALLBAU

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen, Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter Stahlbau, Verglasungen, Brandschutzabschlüsse, antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch unsere Flexibilität aus und setzen alles daran Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
 Tel. 044 910 09 77 Fax 044 910 09 89 Natel 079 424 68 05
 E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch/www.metallbau-vacchio.ch

Kirchen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Künsnacht

Ökumenische Meditationsgruppe
Donnerstag, 14. Juni, 19:30 Uhr, Kath. Kirchenzentrum Erlenbach, Yvonne und Gusti Scherrer, Telefon 044 923 22 81

Wasser Erde Feuer Luft

Donnerstag, 14. Juni, 19:30 Uhr, Kirchengemeindehaus. Die vier Elemente in der Bibel und ihre Anfragen an uns heute, mit Pfarrer Klaus Guggisberg

Café Littéraire

Mittwoch, 20. Juni, 10 Uhr, Juka Jürgehüs, «Finsteres Glück» von Lukas Hartmann, Seiten 195–257. Silvia Flury, Telefon 044 844 18 51

Stricken für den Basar

Montag, 25. Juni, 9 Uhr, Kirchengemeindehaus. Margareta Hari-Wetli, Telefon 044 910 00 00

Mittagstisch

Mittwoch, 27. Juni, 12 Uhr Kirchengemeindehaus. Anmeldung bis Montag 25. Juni, 11 Uhr: Sonia Oesch, Telefon 044 914 22 24

Information-Projekt Arbeitseinsatz für Senioren im Berggebiet

Donnerstag, 28. Juni, 9:30 Uhr Kirchengemeindehaus. Kathrin Mages, Telefon 044 914 20 45

Café Littéraire

Mittwoch, 4. Juli, 10 Uhr, Juka Jürgehüs, «Finsteres Glück» von Lukas Hartmann, Seiten 258–304. Silvia Flury, Telefon 044 844 18 51

Wasser Erde Feuer Luft

Mittwoch, 4. Juli, 19:30 Uhr, Kirchengemeindehaus, Die vier Elemente in der Musik. Vortrag mit Bild und Ton von Martin Wettstein. Kathrin Mages, Telefon 044 914 20 45

Mittagessen für Alleinstehende

Donnerstag, 5. Juli, 11.45 Uhr, Restaurant Ochsen. Lilo Clauss, Telefon 044 910 02 91

Meditatives Tanzen

Donnerstag, 5. Juli, 20 Uhr, Kirchengemeindehaus Dorf. Brigitta Rölli, Telefon 044 911 06 54

Stricken für den Basar

Montag, 9. Juli, 9 Uhr, Kirchengemeindehaus. Margareta Hari-Wetli, Telefon 044 910 00 00

Sommerliches in Musik und Text

Mittwoch, 11. Juli, 14.15 Uhr, Kirchengemeindehaus. Kathrin Mages, Telefon 044 914 20 45

Ökumenische Meditationsgruppe

Donnerstag, 12. Juli, 19.30 Uhr Kath. Kirchenzentrum Erlenbach Yvonne und Gusti Scherrer, Telefon 044 923 33 81

Ökumenische Schifffahrt zur Ufenau

Mittwoch, 18. Juli, Treffpunkte/Abfahrt: Schiffsteg Künsnacht: 12.45 / 12.50 Uhr Schiffsteg Erlenbach: 12.50 / 12.58 Uhr. Fahrkarte kann auf dem Schiff gelöst werden (9-Uhr-Pass). Kathrin Mages, Telefon 044 914 20 45

Evangelischer Kirchenchor

www.kirchenchor-kuensnacht.ch

Ein gemischter Chor für Singbegeisterte, Junge und Junggebliebene, mit oder ohne Chorerfahrung. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen! Proben finden jeden Dienstag, 19.45 bis 21.45 Uhr, im reformierten Kirchengemeindehaus Künsnacht Dorf statt.

Auskunft: Jürg Tobler (Chorleiter), Telefon 076 381 03 03, oder Käthi Engelberger (Präsidentin), k_osv@hotmail.com, Telefon 079 317 63 61.

Katholisches Pfarramt Künsnacht/Erlenbach

Juni

Mittwoch, 13. Juni, 19 Uhr, Krypta St. Georg Künsnacht, Rosenkranzgebet

Mittwoch, 20. Juni, 20 Uhr, Pfarrezentrum Künsnacht, Kirchengemeindeversammlung

Samstag, 23. Juni, 17 Uhr, Gottesdienst, Mitwirkung der Schola Gregoriana

Juli

Mittwoch, 4. Juli, 19.30 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Bibelabend

Samstag, 7. Juli, Kantonalwallfahrt nach Einsiedeln

Sonntag, 8. Juli, 10.30 Uhr, St. Georg Künsnacht, Festgottesdienst mit der Kantorei St. Georg, dem Kinderchor und funtastic, anschliessend Sommerfest der Pfarrei

Mittwoch, 11. Juli, 19 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Rosenkranzgebet

Kantorei St. Georg, Künsnacht/Erlenbach
Präsident: Viktor Wyden, Telefon 079 430 90 66, oder vik.wyden@ggaweb.ch.

Die Kantorei St. Georg Künsnacht-Erlenbach pflegt das Singen anspruchsvoller geistlicher Chormusik. Kantor Andreas Gut und zwei Stimmbildner arbeiten mit rund 50 Sängerinnen und Sängern an einem ansprechenden Chorklang für die grossen musikalischen Beiträge in den Festgottesdiensten der katholischen Kirche Künsnacht z. B. mit der barocken «Messe de Minuit» von Marc-Antoine Charpentier für Weihnachten 2012. Würden Sie gerne mitsingen?

Wir proben am Montag von 19.45 bis 22 Uhr, Schnupperproben jederzeit möglich. Auskünfte bei Kantor Andreas Gut 079 404 94 09, andreas-gut@bluewin.ch sowie unter www.musik-st-georg.ch.

Christentreff / Evangelische Freikirche Künsnacht und Umgebung

Gottesdienste und Kindertreff in der Musikschule am Tobelweg 1, Künsnacht:
Sonntag, 17. Juni, um 17.30 Uhr; Sonntage, 24. Juni, sowie 1. und 8. Juli jeweils um 10 Uhr. Infos: Telefon 044 910 38 64 und www.christentreff.ch

Bibliothek Künsnacht

Im Höchhuus

Seestrasse 123 • 8700 Künsnacht
Telefon 044 910 80 36
gemeindebibliothek@kuesnacht.ch

Die ganze Welt der Medien:

Bücher, Sachbücher, Bilderbücher, Zeitschriften, Hörbücher, CDs, Comics, DVDs... 16'000 Medien stehen zur Auswahl.

Anlässe

Bilderbuchgeschichten aus dem Koffer

Dienstag, 12. Juni, 14.30 bis 15.15 Uhr in der Bibliothek. Für Kinder ab 3 Jahren.

Reim & Spiel

Dienstag, 3. Juli, 15 bis 15.30 Uhr in der Bibliothek. Fingerspiele und Verse bieten einen wahren Schatz an Möglichkeiten. Für Kleinkinder ab 9 Monaten in Begleitung.

«Tatort Schweizer Alpen»

Marijke Schnyder liest aus ihrem neuen Krimi «Stollengeflüster». In der Bibliothek am Dienstag, 3. Juli um 19.30 Uhr.

Lese-Treff

Dienstag, 10. Juli, 9.30 bis 11.00 Uhr in der Bibliothek. Wir sprechen über das Buch «Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand» von Jonas Jonasson.

Öffnungszeiten Bibliothek Künsnacht

Montag	17.30 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 12 Uhr / 14.30 bis 18 Uhr
Donnerstag	17.30 bis 20 Uhr
Freitag	10 bis 12 Uhr / 14.30 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr

Öffnungszeiten Lesezimmer, 2. Stock

Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr,
Samstag von 9 bis 18 Uhr

Parteien

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP):

CVP Erlenbach/Künsnacht,
Felix Adam, Winkelstrasse 10,
8703 Erlenbach, Telefon 044 915 37 56,
CVP erlenbach@bluewin.ch

Evangelische Volkspartei (EVP):

Peter Relly, Chrummwisstrasse 21,
8700 Künsnacht, Telefon 044 912 12 38,
peter@relly.ch

FDP. Die Liberalen Künsnacht (FDP):

Marc Lindt, Im Berghof 4, 8700 Künsnacht,
Telefon 044 271 79 22,
marc.lindt@fdpkuesnacht.ch

Grüne Partei:

Marcus Bosshard, Schützenweg 1,
8700 Künsnacht, Telefon 043 388 87 00,
Mobile 078 789 55 55,
info@gruene-kuesnacht.ch

Grünliberale Partei (GLP):

GLP Künsnacht-Zollikon, Markus Diem,
Dufourstrasse 9, 8702 Zollikon,
Telefon 044 392 21 32,
markus.diem@grunliberale.ch
www.bezirkmeilen.grunliberale.ch/cms/zollikon

Schweizerische Volkspartei (SVP):

Werner Furrer, Postfach 1522,
(privat Dorfstrasse 16), 8700 Künsnacht,
Telefon 044 910 73 71,
wfurrer@ggaweb.ch
www.svp-kuesnacht.ch

Sozialdemokratische Partei (SP):

Heidi Häfeli, Wangen 12, 8127 Forch,
Telefon 076 580 26 55.
André Schlatter, ob. Bühelstrasse 8,
8700 Künsnacht, Telefon 044 912 03 92
praesidium@sp-kuesnacht.ch,
www.sp-kuesnacht.ch

Schach

Schachclub Künsnacht

Der Montag-Schachtreff ist offen für alle Hobby-Schachspieler und -spielerinnen aus dem Bezirk Meilen, gleich welcher Spielstärke und Alter; keine Klubmitgliedschaft erforderlich. Er findet monatlich am 1. und 3. Montag ab 14 Uhr im Gasthof Ochsen statt. Turnierspiele jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Restaurant Ochsen, 1. Stock. Präsident: Heinz Bussmann, Ackerstrasse 140, 8604 Volketswil, Telefon 044 945 29 35. bussmann@gmx.ch

Turnvereine

Bürgerturnverein Künsnacht

www.btvk.ch
Samstag, 30. Juni, Faustballturnier auf der Forch

Jeden Dienstag, 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Rigistrasse, Crazy Games, Schnuppern jederzeit möglich, Auskunft: Urs Vögeli, Telefon 044 912 08 33.

Jeden Mittwoch, Turnhalle 2 bei HesliHalle, Turnen der Männerriege:

19 bis 19.45 Uhr Aufwärmen und Faustball,
19.45 bis 20.15 Uhr Gymnastik,
20.15 bis 21.45 Uhr Spiele, Auskunft:
Heinz Gresch, Telefon 044 910 77 47.

Jeden Donnerstag, 19 Uhr, Treffpunkt beim Vitaparcour, Sommerprogramm des Ski-Fit-Kurses. Der nächste Ski-Fit-Kurs startet am Donnerstag, 25. Oktober 2012, Auskunft/Leitung: Nelly Vögeli-Sturzenegger, Telefon 044 912 08 33, voegi@ggaweb.ch

Männerturnverein Künsnacht

Donnerstag, 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle 2 bei HesliHalle: Gymnastik zu Musik und Faustball-Spiele. Auskunft:
Hellmi Ringli, Telefon 044 910 85 75.



Zu Hause und im Ausland bargeldlos zahlen - mit den Raiffeisen-Kreditkarten.

Brigitta Etter, Leiterin Kundenberatung Künsnacht
Telefon 044 913 18 26

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Männedorf, Künsnacht, Meilen, Stäfa
Tel. 044 922 19 19, Fax 044 922 19 18
www.raiffeisen/rechterzuerichsee
rechterzuerichsee@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Praktisch + sicher...

...«Medi 7»

der Medikamentendosierer für 7 Tage zur Erleichterung der Therapiebefolgung.

Bei uns für 20 Franken.

Apotheke Hotz Sanitätsabteilung
8700 Künsnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch

Damenturnverein Küssnacht
www.dtvk.ch, E-Mail: info@dtvk.ch

Jeden Montag: 17.30 bis 19.30 Uhr,
HesliHalle/Semihalle, Halle 2: Mädchenriege
in 2 Gruppen
20.00 bis 21.45 Uhr, Heslihalle/Semihalle:
Volley oder Klettern unregelmässig

Jeden Dienstag: 9.15 bis 10 Uhr, Turnhalle
Heslibach Halle: Eltern und Kind Turnen
«ELKI»

18.30 bis 20 Uhr, Turnhalle Rigistrasse:
Volleyballtraining Junioren
20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Rigistrasse:
Volleyballtraining 1. Mannschaft

Jeden Donnerstag: 16.30 bis 17.30 Uhr,
Turnhalle Itschnach, Kinderturnen «KITU».

Jeden Donnerstag: 18.30 bis 20 Uhr,
Turnhalle Rigistrasse: Turnen Frauen.
20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Rigistrasse:
Turnen Aktive.

Jeden Freitag: 18 bis 20.00 Uhr,
HesliHalle/Semihalle, Geräteriege
20 bis 21.45 Uhr Turnhalle Zumikon:
Volleyballtraining Mixed-Mannschaft

Frauenturnverein

Mittwoch, 20 Uhr, Turnen in der Doppeltur-
halle Heslibach. Senioren turnen dienstags
von 8.15 bis 9 Uhr in der Doppelturnhalle
Heslibach.

Gesundheits- und Fitnesstraining für Jung und Alt (Turnen für jedermann)

Unter der Leitung von Bruno F. Dümmler,
dipl. Turn- und Sportlehrer. Für Damen und
Herren unter und über 50 Jahren. Donnerstag
(ausserhalb der Schulferien) in der unteren
Turnhalle des Schulhauses Zentrum, Rigi-
strasse, Küssnacht. Trainingsbeginn 18.15 Uhr.
Dauer eine Stunde; Garderoben/Duschen
stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag
oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub
Küssnacht. Auskunft: Bruno F. Dümmler,
Telefon 044 911 02 18, Leo Wyss, LC Küssnacht,
Telefon 044 923 38 73 und 078 890 48 71.

Turnverein Forch

www.tv-forch.ch
Männer (Aktive): Jeden Dienstag und Freitag,
20 bis 22 Uhr, Turnhalle Limberg.
Auskunft: Hanspeter Egli, Telefon 043 355 52 68.
Frauen (Aktive): Jeden Donnerstag, 20 bis
22 Uhr, Turnhalle Limberg.
Auskunft: Rahel Freitag, Telefon 079 389 03 88.

Jugendriege Forch

www.tv-forch.ch
Mädchen und Jungs: Jeden Freitag,
18 bis 20 Uhr, Turnhalle Limberg.
Auskunft: Stefanie Kauer, 044 918 01 47.

Vereine

Artischock

Der Verein organisiert Ausstellungen
und Feste, unternimmt Kunstreisen, besucht
Künstlerateliers und veranstaltet Kunst-
vorträge und kreative Kurse. Informationen:
Artischock, Postfach 1032, 8700 Küssnacht.
www.artischock-verein.ch

Bürgerforum Küssnacht (BFK)

Das Bürgerforum gibt seinen Mitgliedern
die Möglichkeit, gemeinsam am orts-
politischen Geschehen teilzunehmen.
Es setzt sich für eine offene und konstruktive
Kommunikation zwischen Behörden,
Verwaltung und Bevölkerung ein, trägt zur
Pflege und Weiterentwicklung der Identität
der Gemeinde bei. Präsident: Felix Thyse,
Alte Landstrasse 95, 8700 Küssnacht.
info@buergerforum-kuesnacht.ch
www.buergerforum-kuesnacht.ch

Familien-Club Küssnacht

Samstag, 23. Juni, 9.30 bis 12.30 Uhr:
Filzkurs. Kinder ab 4 Jahren haben unter fach-
kundiger Anleitung die Möglichkeit das Filzen
zu erlernen und einen kleinen Gegenstand zu
basteln. Bei genügend Interesse wird eine
Fortsetzung angeboten. Anmeldung:
Nadine Fischer, frofisch@frofisch.ch.

Dauerangebote:

Englisch-Konversationskurs für Eltern in
Kleingruppe mit Englischlehrerin Nighat
Schaufelberger, jeweils 2x monatlich am
Mittwoch von 9 bis 10.30 Uhr in der
Chrotteggrotte. Schnupperlektion möglich.
Auskünfte und Anmeldungen: Nighat
Schaufelberger, Tel. 076 494 18 76,
nighat.schaufelberger@ggaweb.ch.

Professionell geführte Spielgruppen für
Kinder ab ca. 2,5 Jahren: Weitere Auskünfte:
Alessandra Monnerat, Telefon 044 910 72 16
oder unter www.familienclubkuesnacht.ch.

Ludothek in der Chrotteggrotte: Dienstag,
9.15 bis 11 Uhr, Donnerstag 16 bis 18 Uhr,
Samstag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Telefon während
den Öffnungszeiten 076 503 26 34.

Harmonie Eintracht Küssnacht

Jeden Donnerstag um 20 Uhr Probe im
Singsaal der Kantonsschule Küssnacht
(Seminar). Kontakt: Marlies Schatt,
Präsidentin Harmonie Eintracht Küssnacht,
Rennweg 30, 8704 Herrliberg,
Telefon 044 915 05 07.

Hundeclub Wulp, Küssnacht

Sektion der SKG. Übungsleiterin:
Susanna Roger, Dorfstr. 29a, 8302 Kloten,
Telefon 044 803 03 93, 079 426 70 16.

Jugendmusik unterer rechter Zürichsee

Proben des Jugendblasorchesters: freitags
im Pavillon Wiltiswacht, Küssnacht, 19.15
bis 21.15 Uhr. Auskunft: Claudia Reinhardt,
Präsidentin, Telefon 044 910 60 50. Infos:
www.jumurz.ch und info@jumurz.ch

Kammerorchester Männedorf-Küssnacht

Wir suchen weitere Mitsreicher (Violine,
Viola, Cello). Proben jeweils mittwochs,

20 Uhr, im Keller des katholischen Pfarrei-
zentrums, Kirchstrasse 4, 8700 Küssnacht.
Kontakt: Erika Ledergerber, Präsidentin,
Telefon 044 932 44 53. Weitere Infor-
mationen: www.kammerorchester-mk.ch

Kulturelle Vereinigung

www.kulturelle-vereinigung-kuesnacht.ch
Kontakt: hortensiaernst@bluewin.ch

Natur- und Vogelschutzverein Küssnacht (NVVK)

www.birdlife.ch/nvvk. Präsident Klaus Kühn-
lein, Zeltenbühlweg 3, 8700 Küssnacht,
Telefon 044 911 02 09, E-Mail: nvvk@gmx.ch.

Samstag, 7. oder 14. Juli, abends: Exkursion
zu den Fledermäusen an der Limmat,
organisiert vom OV-Zollikon. Leitung
Hermann Weber, kantonaler Fledermaus-
schützer.

Samstag, 21. Juli, 15 bis 17 Uhr: Alpensegler
beobachten aus hoher Warte, Grossmünster-
turm Zürich, Führung: Iris Scholl, Verhaltens-
forscherin.

Die Daten sind provisorisch. Bitte Homepage
beachten.

Naturfreunde Küssnacht/Erlenbach

Präsident: Ernst Uster, Im Bindschädler 26,
8703 Erlenbach, Telefon 044 915 35 35.

Sonntag, 17. Juni, Wanderung über den
Kalvarijpass. Ab Vorderthal dem Rossbach
entlang über Tritt. Zurück via Innerthal nach
Vorderthal. Wanderzeit 3 ½ Std., Verpflegung
aus dem Rucksack. Leiter Dölf Winkler.
Anmeldung bis 15. Juni bei Lisbeth Uster,
Telefon 044 915 35 35.

Samstag, 7. Juli, Bergwanderung Fürenalp
1820m. Von Engelberg via Bergweg zur Aus-
sichtsterrasse Fürenalp, mit der Bergkulisse
Titlis vor Augen. Rückweg mit Seilbahn und
Bus. Wanderzeit 3 ½ bis 4 Std., Aufstieg
850m. Verpflegung aus dem Rucksack, Wan-
derstöcke von Vorteil. Leiter Ruedi Arnet.
Anmeldung bis 5. Juli bei Lisbeth Uster,
Telefon 044 915 35 35.

Voranzeigen: 13. Juli Bade-/Grillplausch
Männedorf. 14. Juli Bergtour Weissstannen-
Horn.

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!

Samariterverein Küssnacht

Öffentliche Arbeitsübungen/Vorträge:
04.07. Strandbad
05.09. Arztvortrag Magen-Darm (HesliHalle)
03.10. O2/BD/BLS-AED (Fremdwörter? –
dann unbedingt kommen)
14.11. Wie handle ich wenn mir etwas
passiert

Ort/Zeit: alte Turnhalle Kantonsschule
Küssnacht, 20 Uhr (in der Regel).
Kontakt: Ursi Birrer, Utzingerstrasse 1,
8700 Küssnacht, Telefon 044 910 49 58,
5birrers@ggaweb.ch,
www.samariter-kuesnacht.ch

Chorgemeinschaft Männerchor Berg- Küssnacht und Sängerbund Küssnacht

Wir suchen weitere Sänger aus Küssnacht
und Umgebung. Proben von bewährtem
und modernem Liedgut unter der Leitung

von Babs Müller-Tobler finden jeweils am
Donnerstag um 20 Uhr im Saal des
Limberg-Schulhauses statt (Nicht-Autofahrer
werden vor dem Gemeindehaus abgeholt).
Kontakt: Raymond Losser, Präsident,
Telefon 044 911 02 29 und Walter
Appenzeller, Telefon 044 910 65 86.

Senioren für Senioren (SfS) Küssnacht/Erlenbach/Zumikon

Arbeitsgemeinschaft von aktiven Seniorinnen
und Senioren mit dem Ziel, älteren
Einwohnern und Behinderten von Küssnacht,
Erlenbach und Zumikon mit Dienstleistungen
verschiedenster Art zu helfen.

Kontakt: Senioren für Senioren, Postfach,
8700 Küssnacht, oder Vermittlungsstelle,
Telefon 044 912 08 13 (Montag bis Freitag
9 bis 11 Uhr). www.seniorenfuersenioren.ch;
info@seniorenfuersenioren.ch

Tagesfamilienverein Küssnacht

Der Tagesfamilienverein vermittelt Tagesbe-
treuungsplätze an Eltern, die ihr Kind ausser-
familiär betreuen lassen. Der Tagesfamilien-
verein sucht weitere Mütter (und Väter), die
sich tageweise als Tageseltern zur Verfügung
stellen. Die Tageseltern sind versichert und
werden fachlich unterstützt. Infos bei
Manuela Schumacher, Telefon 044 910 04 29.

Velo-Club Küssnacht

www.vck.ch

Samstag, 23. Juni: Elm, Start 8 Uhr
Bahnhof Küssnacht

Verein der Gartenfreunde Küssnacht

Sind Sie auf der Suche nach einem Hobby,
das viele Aspekte miteinander verbindet?
Auch das Gesellige kommt in unseren
Schreibergärten nicht zu kurz.
Auskunft bei Präsident Andreas Niederer,
Telefon 044 910 92 40.

Vitaswiss-Bewegungsgruppen

Jeden Montag, 12.45 bis 13.30 Uhr, Wasser-
gymnastik (Aquavit) im Hallenbad Heslibach,
Küssnacht. Leitung/Info: Beatrice Staub,
Telefon 044 940 72 10.

Jeden Dienstag, 16.45 bis 17.45 Uhr,
Gymnastik für Alle ab 60 Jahre, in der
Turnhalle Goldbach, Küssnacht.
Leitung/Info: Christa Schroff, Telefon
044 910 80 03.

Internationaler Volkstanz/ Kreistanz für Senioren

Jeden Montag von 14 bis 15.30 Uhr
im ref. Kirchengemeindehaus Küssnacht.
Fortlaufende Kurse, auch für Ungeübte.
Keine Anmeldung erforderlich. Auskunft:
R. Seidel, Telefon 044 923 49 79

Verschönerungsverein Küssnacht

www.vv-k.ch

Kontakt: Andreas Fischer, Präsident,
Telefon 044 910 69 26; info@vv-k.ch
15. Juni, 19 Uhr, Versammlung mit
Vortrag «Bäume», ref. Kirchengemeindehaus.

Wohnliches Küssnacht (WOK)

www.wohnlicheskuesnacht.ch

Freitag, 6. Juli, **Jubiläumssommerfest**.
Siehe Artikel auf Seite 17.



Amélie & Emily
ARTISAN BAKERY

Amélie & Emily – Artisan Bakery
Seestrasse 55, CH-8700 Küssnacht
www.amelie-emily.com

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
für die Juli-Ausgabe**

27. Juni 2012

Otto Wehrli AG Gipsergeschäft

Inhaber Beat Hollenweger

Ausführung
Sämtlicher
Gipsarbeiten

Tägermoosstrasse 15
Postfach 1610 – 8700 Küssnacht

Tel. 044 – 910 13 57
Natel 079 – 390 53 56
Fax 044 – 910 13 87

DP_420

KOSMETIK

- Gesichtspflege
- Manicure und Handpflege
- Pedicure (kosmetische Fusspflege)
- Haarentfernungen
- French Permanent Pedicure (mit Gel)
- Geschenkgutscheine

Pia Cattaneo
Sonnenrain 54
8700 Künsnacht

Phone 043 499 73 80
www.kosmetik-cattaneo.ch

Fussball-EM 2012:
Die aktuellsten
Fussballartikel
finden Sie bei uns.



OBERE DORFSTRASSE 33/38
8700 KÜSNACHT
TEL. 044 910 74 40
www.sportbirrer.ch

20 Jahre Gebrüder Grimm

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr
9–11.30/14–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr
Di und Do geschlossen

GRIMM
OBST & GEMÜSE AG



23. September
Tag der offenen Tür!

Im Dörfli 8700 Künsnacht T/F 044 912 09 79
www.grimm-obst.ch

Aktuell: Frisch geschnittene Salate und Blumen
aus eigenen Kulturen.



Perfekte
Schwimmbadpflege
für ungetrübtes Badevergnügen

Kinderplanschbecken bis Grosspool:
Bei uns finden Sie die richtigen, aufeinander abgestimmten Poolpflege- und Zubehörprodukte.

Für Wasseranalysen und Beratung:



drogerie parfumerie
künsnacht

Dorfstrasse 7 • 8700 Künsnacht
www.drogerie-kuesnacht.ch



FÜR JEDEN SEINEN KOMBI



VOLVO V50 POLAR
AB CHF 29 990.-



VOLVO V60 MATCH RACE
AB CHF 49 990.-



VOLVO V70 BUSINESS LINER
AB CHF 43 190.-

VERSCHIEDENE AUSRÜSTUNGEN UND FARBEN
SOFORT AB LAGER LIEFERBAR!

JETZT MIT LEASING
2,9%

5 JAHRE GARANTIE + 150 000 KM SERVICE + VOLVO ASSISTANCE

VOLVOCARS.CH

PFENNINGER GARAGEN AG

Seestrasse 115/117, 8700 Künsnacht
Telefon 044 914 36 36, www.pfenninger-garage.ch

Traiteur
Fleisch + Wurst
Spezialitäten

Nüssler

Metzgerei Oberwacht
8700 Künsnacht
Tel. 044 910 05 00
Fax 044 910 31 68
metzgerei.nuessler@bluwin.ch

KAG freiland
Das tierfreundlichste BIO-Label

Jetzt wieder
feines Vitello
tonnato!

*z'Chüsnacht häts da no
ä Metz wo de Metzger
d'Mässer wetzt.
Frischfleisch, Gwurstets,
KAG und meh Glustigs
chasch i de Uuslag gseh.*

DP_2026



044 910 90 86

Service
Reparaturdienst

Heizungssysteme, Öfen, Öl, Gas und Alternativ
L. Scherer – Allmendstrasse 1 – Fax 044 912 12 86
info@scherer-heizungen.ch – www.scherer-heizungen.ch